

19.430 Z
22. Jan. 1981

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 16 Wien, Jänner 1981 Folge 1

NACHRICHTEN DER VEREINE FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Einladung

zu dem am Freitag, dem 30. Jänner 1981, um 18 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag von

Museumsdirektor Dr. Klaus BEITL

"Auf nach Amerika!"

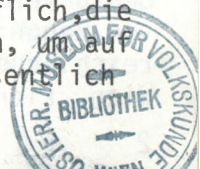
Bericht und volkswissenschaftliche Bemerkungen über zwei

Studien- und Vortragsreisen nach Pennsylvania/
USA und Mexiko im Jahr 1980

Gäste herzlich willkommen! Eintritt frei!

Mitgliedsbeitrag 1981

Der ersten Folge des Nachrichtenblattes im neuen Jahr liegt wiederum ein Erlagschein bei mit der Vorschreibung des Mitgliedsbeitrages und der Bezugsgebühren für die "österreichische Zeitschrift für Volkskunde". Trotz abermaliger beträchtlicher Kostensteigerungen hat sich der Verein entschlossen, Mitgliedsbeitrag und Zeitschriftenabonnement auch im Jahr 1981 auf dem nunmehr seit drei Jahren gleichen Stand zu belassen, lediglich die Anpassung des Mitgliedsbeitrages auf eine für In- und Ausländische Mitglieder einheitliche Höhe von öS 100.- (einschließlich regelmäßiger Zusendung des Nachrichtenblattes "Volkskunde in Österreich") erweist sich als notwendig. Das Zeitschriftenabonnement beträgt für Mitglieder weiterhin öS 180.- (für Nichtmitglieder öS 270.-) zuzüglich Versandkosten. Allfällige Zahlungsrückstände sind gleichfalls auf dem Erlagschein vermerkt, in welchem Zusammenhang die Mitglieder ersucht werden, die betreffenden Angaben mit ihren eigenen Aufzeichnungen vergleichen zu wollen. Die Vereinsleitung bittet seine Mitglieder höflich, die Einzahlungen möglichst umgehend vornehmen zu wollen, um auf diese Weise die Arbeit des Vereinskassiers sehr wesentlich zu erleichtern.



Dank

Die große Weihnachtsausstellung "Alte Krippenkunst aus Österreich" ist während der Advent- und Weihnachtszeit von nahezu 7.000 Besuchern besichtigt worden. Eine besondere Werbeaktion für die 16.000 Haushalte des 8. Wiener Gemeindebezirks hat vielen Josefstädtern erstmals den Weg in das Gartenpalais Schönborn gewiesen und das Bundesmuseum in ihrem eigenen Wohnbezirk entdecken lassen. Vielfältige Überraschung und einheitliche Freude wurden nicht nur im Gespräch und in Besucherbuchnotizen zum Ausdruck gebracht, sondern schlugen sich auch im Ergebnis der Spendenaktion für den Ankauf einer einzigartigen barocken Kastenkrippe aus Tirol nieder. Bis zum Dreikönigstag sind öS 12.000.- eingegangen, wofür die Museumsdirektion allen Spendern sehr danken darf. Der Ankauf der von der Abwanderung in das Ausland bedrohten und nunmehr vom Bundesdenkmalamt mit einem Ausfuhrverbot belegten Weihnachtskrippe für das Museum scheint inzwischen gesichert, wenngleich es noch beträchtlicher finanzieller Anstrengungen bedarf. Die Krippenausstellung bleibt noch bis 2. Februar 1981 zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums (Dienstag bis Freitag 9-15 Uhr, Samstag 9-12 Uhr, Sonntag 9-13 Uhr, Montag geschlossen) zugänglich. Ein hektographierter Katalog von Franz GRIESHOFFER liegt auf.

Stellenausschreibung

Das Österreichische Museum für Volkskunde in Wien/Verein für Volkskunde in Wien stellt mit sofortiger Wirkung einen Dienstnehmer des gehobenen wissenschaftlichen Dienstes mit Privatangestelltenvertrag (Bezahlung gemäß VB I/b1) mit Verwendung am Ethnographischen Museum Schloß Kittsee (Dienstort 2421 Kittsee, Burgenland) ein. Eine Dienstwohnung kann in absehbarer Zeit zur Verfügung gestellt werden. Geeignete Bewerber mit entsprechenden allgemeinen Voraussetzungen (Abschluß einer höheren Lehranstalt, Matura, Österreichische Staatsbürgerschaft, Ableistung des ordentlichen Präsenzdienstes bei männlichen Bewerbern) und zusätzlich Fachkenntnissen auf dem Gebiet der Volkskunde und der volkskundlichen Museographie sowie Fremdsprachenkenntnissen, wollen ihr Bewerbungsschreiben unter Beifügung eines handgeschriebenen Lebenslaufes und von Zeugnissen bis 9. Februar 1981 an die Direktion des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, richten.

VEREIN ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Einladung

Am Samstag, dem 7. Februar 1981, hält um 15.00 Uhr Ing.R. SCHÖBE (Wien) im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2431 Kittsee (Burgenland), den zweiten Filmvortrag ("Seewinkel") aus seiner fünfteiligen Filmerzählung "Der Pannonische Raum in Österreich". Eintritt frei!

* * *

Ausstellungshinweis

Im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, das im vergangenen Jahr insgesamt 17.057 Besucher zählen konnte, ist die gegenwärtige große Sonderausstellung "Bulgarische Volkskunst" noch bis 31. März 1981 täglich von 10 bis 16 Uhr zugänglich. Zur Ausstellung ist ein reich bebildeter Katalog erschienen. Führungen durch die Ausstellung nach vorheriger Anmeldung.

* * *

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

MATTERSBURG (Bglid). Institutsausstellung "Vereine" in Mattersburg. - Das Institut für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften eröffnete in seiner Arbeitsstätte in der alten Mühle in Mattersburg im Burgenland am 13. November 1980 seine neue Ausstellung "Vereine als Träger von Volkskultur in der Gegenwart am Beispiel Mattersburg". In der alten Mühle waren zu diesem Zweck die Ausstellungsräume im Erdgeschoß erweitert und erneuert worden, und boten Raum für eine sozusagen historische Einleitung in das volksmäßige Gemeinschaftsleben angereichert durch Stücke aus dem Österreichischen Museum für Volkskunde. Den Großteil der Ausstellung konnte das Institut aus den in Mattersburg selbst zusammengetragenen Beständen von älteren und neueren Vereinen aller Art bereitstellen. Die Ausstellung wurde nach der Eröffnungsansprache des Direktors des Instituts Dir. Dr. Klaus BEITL vom Präsidenten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Univ. Prof. Dr. Herbert HUNGER eröffnet, an den anschließend der Obmann des Kuratoriums des Instituts w. Hofrat Univ. Prof. Dr. Leopold SCHMIDT zur Ausstellung sprach. Im Namen der Burgenländischen Landesregierung sprach schließlich in Vertretung des Kulturreferenten Landesrat Dr. Gerald MADER, dessen Amt das Institut und diese Ausstellung besonders ge-

fördert haben, Frau Landtagsabgeordnete Elfi ZIPSER. Das finanzielle Entgegenkommen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, der Burgenländischen Landesregierung und ganz besonders auch der Österreichischen Akademie der Wissenschaften konnte entsprechend hervorgehoben werden. Anschließend führten die Herren Dr.Franz GRIESHOFER durch den historischen Teil der Ausstellung und Dipl.Ing.Michael MARTISCHNIG durch die neuere Abteilung, die im wesentlichen ganz auf seine Bemühungen zurückgeht. Für das Institut ein Zeichen seiner lebendigen Arbeit, für Mattersburg ein deutlicher Hinweis auf sein volkskulturelles Eigenleben. Mit Recht wurde allen einheimischen Leihgaben noch der besondere Dank der Institutsleitung ausgesprochen.

EISENSTADT. Ausstellung von Lebzeltmodeln. - "Lebzeltmodeln aus dem Liszt Ferenc Múzeum/Sopron (Ödenburg) und dem Burgenländischen Landesmuseum" werden in der 1.gemeinsamen Sonderausstellung in der Zeit vom 12.Dezember 1980 bis 2.Februar 1981 im Burgenländischen Landesmuseum (Museumsgasse 1, 7000 Eisenstadt) gezeigt. Ein reich bebildeter Katalog von Dir. Dr.Otto DOMONKOS (Sopron/Ödenburg) und Koär.Dr.Wolfgang GÜRTLER (Eisenstadt) enthält neben der ausführlichen Beschreibung der 327 Exponate einführende Beiträge "Zur Geschichte des Lebzelterhandwerks in Ungarn", "Beitrag zur Geschichte der Lebzelterei in Eisenstadt" und "Das Zelt- und Wachsvotivmodell: Einführung in die Ausstellung".

TRAUTENFELS (Stmk). Strickmuster-Ausstellung. - Die Sonderausstellung "Volkstümliche Strickmuster" im Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels (Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum), 8941 Trautenfels, ist vom 26.Dezember 1980 bis 15.Februar 1981 täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr zu besichtigen. Während der Öffnungszeiten werden für interessierte Besucher Strickanleitungen für einzelne Muster gegeben. Am 13.Jänner wird überdies unter der kundigen Leitung von Frau Schulrat Maria ERLBACHER ein eigener Modelstrickkurs abgehalten.

Institute, Archive

WIEN. Bundesstaatliche Hauptstelle für wissenschaftliche Kinetographie. - Aufgrund mehrfacher Anregungen des Wissenschaftlichen Beirates der BHWK hat das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung es nunmehr ermöglicht, ein eigenes Referat Volkskunde/Völkerkunde zu schaffen. Zu diesem Zweck konnte als Volkskundlerin Frau Dr.WALTNER eingestellt werden, die

im Rahmen eines Werkvertrages bisher schon wertvolle Arbeit für die Hauptstelle geleistet hatte und wegen ihrer fachlichen Ausbildung gleichzeitig auch das Referat Fototechnik zur Betreuung übernommen hat.

Volkskunde im Rundfunk

GRAZ. Volkskundliche Sendung des ORF/Landesstudio Steiermark.- Eine Sendung über den Österreichischen Volkskundeatlas. Von Dr.Helmuth EBERHART (Mittwoch, 21.1.1981, 21.00 bis 22.00 Uhr, Ö-Regional, lokal).

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

VINKOVCI (Kroatien). Internationales Symposium "Ethnographia Pannonica". - Das 5.Internationale Symposium der "Ethnographia Pannonica - Gesellschaft für Pannonische Forschung" fand vom 18.-21.November 1980 in Vinkovci/Kroatien statt. 18 Vortragende des kroatischen, ungarischen und österreichischen Nationalkomitees referierten über "Die Frau in der dörflichen Kultur Pannoniens". Als inhaltlicher Schwerpunkt der Forschungen kristallisierte sich sowohl die Rolle der Frau als Träger, Vermittler und Innovator traditioneller Kulturphänomene (Nahrung, Lied, Tracht, Textilherstellung und -bearbeitung, Wohnen etc.), als auch ihre soziale Stellung in historischen Großfamilien und slawonischen Grenzbauernfamilien sowie in Kernfamilien mit Pendlerwesen in agrarisch-industriell strukturierten Gebieten (NÖ/Bgld.) der gegenwärtigen Zeit heraus. Der Besuch einer Ziegelei, einer Obstbauplantage, des Stadtmuseums Vinkovci und eine Exkursion durch das Land rund um den Tagungsort lockerten nicht nur das Programm auf, sondern vermittelten auch einen Eindruck in heutige Arbeits- und Lebensverhältnisse Kroatiens. Gertraud LIESENFELD vom Institut für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften referierte "Zur Situation der Frau von Auersthal/NÖ". Der Darstellung der Situation verheirateter Frauen wurde die Problematik um die an den Rand der Dorfgesellschaft gedrängten unverheirateten, geschiedenen oder getrennt lebenden Frauen, der frühzeitig verwitweten weiblichen Personen und der ledigen Mütter gegenübergestellt. Weitere österreichische Vorträge: Károly GAÁL:" Die Frau in der Gutsgemeinschaft"; - Sylvia ENGEL:"Änderungen der Familienorganisation innerhalb eines südburgenländischen Kleinbauerndorfes".

AUERSTHAL (NÖ.). 21.Niederösterreichische Volkskundetagung.- Die Arbeitsgemeinschaft Volkskunde des Niederösterreichischen Bildungs- und Heimatwerkes veranstaltet unter der Leitung von OStR Prof.Dr.Matha SAMMER in Zusammenarbeit mit Univ.-Prof.Dr.Károly GAÁL am 24. und 25.Jänner 1981 in Auersthal (Niederösterreich), die 21.Niederösterreichische Volkskundetagung mit dem Thema "Die Rolle der Frau in der traditionellen Dorfkultur am Beispiel Auersthal/NÖ".

Personalien

SALZBURG. Kurt Conrad 60 Jahre. - Hofrat Dr.Kurt CONRAD, Ausschußmitglied des Vereins für Volkskunde in Wien, hat am 29.Dezember 1979 seinen 60. Geburtstag begangen. Zu diesem Anlaß erschien eine Würdigung des Beamten, Volksbildners und Volkskundlers von Guido MÜLLER, "Kurt Conrad - 60 Jahre. Mit einem Verzeichnis seiner Schriften", in "Mitteilungen und Berichte" des Salzburger Instituts für Raumforschung(SIR) Nummer 4/1979, S.84-95.

INNSBRUCK. Ernennung. - Univ.-Prof.Dr.Karl ILG, Vorstand des Institutes für Volkskunde (Europäische Ethnologie) an der Universität Innsbruck und Vorsitzender des Österreichischen Fachverbandes für Volkskunde, wurde durch den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung auf die Dauer von sechs Jahren zum ständigen Mitglied des Denkmalamtes ernannt.

DORNBIRN (Vlbg.). Auszeichnung. - Der Dornbirner Dr.Paul RACHBAUER, Schüler von Univ.-Prof.Dr.Karl Ilg in Innsbruck, hat am 11.Oktober 1980 in Ottmarsheim/Elsaß das "Prof.-Dr.-Friedrich-Metz-Stipendium" erhalten. Arbeiten ausgewählter Wissenschaftler auf dem Gebiet der Geschichte und Landeskunde des alemannischen Siedlungsraumes werden seit längerem durch Förderungsbeträge im Rahmen des "Johann-Wolfgang-von-Goethe-Preises" der Stiftung F.V.S. Hamburg in Basel ausgezeichnet. Dr.Rachbauer erhielt diese Auszeichnung für seine an der Universität Innsbruck verfertigte Arbeit über die "Volksmedizin des Bregenzerwaldes", in welcher das breite Spektrum der volkstümlichen Krankheiterscheinungen und Heilverfahren der größten Vorarlberger Talschaft dargelegt wird.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Österreichische volkskundliche Bibliographie. Verzeichnis der Neuerscheinungen für die Jahre 1975 und 1976 mit Nachträgen

aus den vorangegangenen Jahren. Bearbeitet von Klaus BEITL zusammen mit Dietmar ASSMANN, Margarete BISCHOFF, Elfriede GRABNER, Franz J.GRIESHOFER, Hans GRIESZMAIR, Maria KUNDEGRABER und Michael MARTISCHNIG. (=Österreichische volkskundliche Bibliographie. Im Auftrag des Vereins für Volkskunde in Wien, herausgegeben von Klaus BEITL, Folge 11-12).

Wien, Verlag Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1980. 404 Seiten, 2370 Titel, Personen-, Orts- und Sachregister. ISBN 3-85369-445-4. Französisch broschiert öS 290.- (Abonnementpreis öS 232.-).

Franz C.LIPP, Goldhaube und Kopftuch. Linz, Oberösterreichischer Landesverlag, 1980. 196 Seiten, 42 Farb- und 138 Schwarzweißbilder, 1 Farb- und 3 Schwarzweißbildtafeln, 42 Zeichnungen. Ganzleinen öS 548.-, DM 85.-.

Karl TEPLY, Türkische Sagen und Legenden um die Kaiserstadt Wien. Wien-Graz-Köln, Hermann Böhlau Nachf., 1980. 162 Seiten, 16 z.T.farbige Abb. auf Tafeln.

Helga THIEL, Ein Frauenball in Mönchhof, Burgenland. Bericht zu einer Feldstudie des Phonogrammarchivs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. (=Mitteilungen des Instituts für Gegenwartsvolkskunde, Nr.8; Sonderabdruck aus dem Anzeiger der phil.-hist.Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 117.Jg. 1980, So.16, S.194-207, 2 Abb.).

Franz Josef VONBUN, Die Sagen Vorarlbergs mit Beiträgen aus Liechtenstein. Auf Grund der Ausgabe von Hermann SANDER (1889) neu bearbeitet und herausgegeben von Richard BEITL. Illustrationen Eugen JUSSEL. Unveränderter Nachdruck der Erstauflage: Feldkirch, Montfort-Verlag, 1950. Bregenz, Franz-Michel-Felder-Verein/Vorarlberger Literarische Gesellschaft, 1980. 307 Seiten. Kunstleder S ISBN 3-85162-003-1.

KLEINER BÜCHERMARKT

Sonderangebote

1) Leopold SCHMIDT, Volkskunst in Österreich (Wien 1966). 200 Seiten, 120 Bildtafeln, davon 24 in Farben, 42 Zeichnungen. Restexemplare der Originalauflage von 1966 werden an Mitglieder und Interessenten mit einem Preisnachlaß von 50% um öS 180.- abgegeben. Bestellungen sind zu richten an: Verein für Volkskunde in Wien, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien.

2) Der Verein für Volkskunde ermöglicht seinen Mitgliedern, die oben angekündigte Neuerscheinung des Buches von Karl TEPLY, Türkische Sagen und Legenden um die Kaiserstadt Wien,

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE

Laudongasse 19
1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

zum verbilligten Mitgliederpreis von öS 238.- (Ladenpreis öS 298.-) zu beziehen. Richten Sie bitte Ihre schriftlichen Bestellungen ausschließlich an die Adresse des Vereins (Laudongasse 15-19, A-1080 Wien).

3) Anlässlich des Abschlusses des Österreichischen Volkskundeatlas, der nach 25 Jahren Bearbeitung fertiggestellt werden konnte und nun in 6 Lieferungen mit zusammen 117 Blättern, davon 101 Kartenblättern mit 155 Karten in Mehrfarbendruck, 13 einfarbigen und 3 mehrfarbigen Bildbeilagen sowie den zugehörigen Kommentaren vorliegt, bietet die Gesellschaft für den Volkskundeatlas in Österreich äußerst günstige Bezugsbedingungen bei Abnahme des gesamten Atlaswerkes und direkter Bestellung bei der "Gesellschaft für den Volkskundeatlas" (A-1010 Wien, Fleischmarkt 22/3) an: Das gesamte Atlaswerk (Kartenwerk und Kommentare) kann nun für netto öS 2.640.-, bzw. DM 384.- bezogen werden.

4) Gleichzeitig werden die beiden Bände des "Taschenwörterbuches der Volkskunde Österreichs" von Arthur HABERLANDT zum Sonderpreis von öS 50.- gleichfalls von der "Gesellschaft für den Volkskundeatlas" angeboten.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).
Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;
alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien
AU ISSN 0042-8531

14. Mai 1981

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 16

Wien, Februar 1981

Folge 2

NACHRICHTEN DER VEREINE FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladung

1) zu dem am Freitag, dem 13. Februar 1981, um 18 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, stattfindenden Vortrag mit Filmvorführung über

"Flinserln und Pleß"

Zwei Maskengruppen des Ausseer Faschings

Dr. Olaf BOCKHORN (Institut für Volkskunde
der Universität Wien)

Aus der Serie von wissenschaftlichen Filmen, die seit 1977 als Gemeinschaftswerk mehrerer Institutionen (Bundesstaatliche Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie, Institut für Volkskunde der Universität Wien, Österreichisches Museum für Volkskunde, Österreichisches Volksliedwerk - Zentralarchiv, Phonogrammarchiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften) über das Thema "Fasching im Raum von Bad Aussee, Stmk." hergestellt wurden, werden im Anschluß an die vorjährige Vereinsveranstaltung nunmehr zwei weitere gezeigt: über "Flinserln" und "Pleß", zwei unterschiedliche Maskengruppen. Der Autor der Begleitveröffentlichungen, Dr. Olaf BOCKHORN, wird die Vorführung einleiten und kommentieren. Zur Vorführung gelangen die wissenschaftlichen Filme: BOCKHORN, O.: Faschingsbrauch in Österreich, Steiermark: Die "Flinserln", Bad Aussee 1978, Film CTF 1674 der BHWK. Wien 1980. Begleitveröffentlichung von O. Bockhorn, in: Wiss. Film Nr. 24, 1980, S. 26-36; FIELHAUER, H.: Faschingsbrauch in Österreich, Steiermark: Die "Pleß". Eine Randgruppe der Brauchgestalten des Ausseer Faschings. Bad Aussee 1977. Film CTF 1659 der BHWK. Wien 1980. Begleitveröffentlichung von O. Bockhorn, in: Wiss. Film Nr. 25, 1980, S. 38-40.

* * *



- 2) Im Rahmen der Sonntagsführungen werden im Österreichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Eingang Laudongasse 15, jeweils um 10.30 Uhr folgende Filme zur Sonderausstellung "Volkskunst aus dem Ausseerland" gezeigt:
- Sonntag, 15. Februar 1981: Volkstänze aus dem Ausseerland:
"Der Steier", "Der Landler", Holzknechtspiele aus dem Ausseerland;
- Sonntag, 1. März 1981: Umzug der "Markter Trommelweiber" in Bad Aussee; Ausschnitte aus dem "Reiterer Faschingsbrief", Bad Aussee. (Dr. Franz J. Grieshofer).

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung.

Die nächste Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft findet am Donnerstag, dem 26. Februar 1981 im Lesesaal der Bibliothek des Österreich. Museums für Volkskunde, Wien 8, Laudongasse 19, um 17 Uhr statt. Univ.-Lektor WOR Dr. Emil SCHNEEWEIS wird seinen Vortragszyklus zur Ikonographie auf Bildstöcken fortsetzen. Alle Mitglieder wie auch alle Freunde der Bildstockforschung sind herzlich eingeladen. (Gottschall)

KURZNACHRICHTEN

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

SALZBURG. Vorankündigung des 15. Österreichischen Historikertages. - Der Fünfzehnte Österreichische Historikertag, veranstaltet vom Verband der Österreichischen Geschichtsvereine, findet in der Zeit vom 15. bis 18. September 1981 in Salzburg statt. Die Referate der 7. Sektion "Historische Volks- und Völkerkunde" unter dem Vorsitz von Klaus BEITL und Karl R. WERNHART werden dem Rahmenthema "Volkskundliche und musikethnologische Beiträge zur Erforschung von Volksmusikinstrumenten" gewidmet sein. Als Referate sind vorgesehen aus dem Bereich Volkskunde von Wolfgang SUPPAN (Graz): "Volksmusikinstrumentenforschung am Institut für Musikethnologie der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz. Ein Arbeitsbericht"; Walter DEUTSCH: "Die Volksmusikinstrumente des Österreichischen Museums für Volkskunde in ihrem historischen Kontext"; Kurt BIRSAK (Salzburg): "Historische Information und Fragestellung an Hand musealer Volksmusikinstrumente"; Gerhard STRADNER (Wien): "Mechanische Musikinstrumente als volkskundliche Objekte"; - Aus dem Bereich Völkerkunde von Dietrich SCHÜLLER

(Wien), "Ethnohistorische Absätze in der Musikethnologie"; Walter HIRSCHBERG (Wien): "Historische Dokumente über afrikanische Musikinstrumente"; Karl R.WERNHART (Wien): "Der Wandel von Musikinstrumenten in Polynesien". - Die Mitglieder des Vereins für Volkskunde in Wien erhalten demnächst eingehendere Informationen samt Anmeldekarte.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Nestelberg. Eine ortsmographische Forschung. Herausgegeben von Olaf BOCKHORN. (=Veröffentlichungen des Instituts für Volkskunde der Universität Wien, Band 8). Wien, Selbstverlag des Instituts für Volkskunde, 1980. 274 Seiten, Bilder und Zeichnungen im Anhang. (Inhalt: K.GAAL, Nestelberg - Zur traditionellen Kultur einer Holzfällersiedlung (S.9-16); - H.KILLIAN, Die Kolonisation und Rodung des Ötschergebietes (S.17-42); - H.K.STARK, Kulturdiffusion und Sprachwandel (S.43-106); F.SCHMIDT, Landwirtschaft als Nebenerwerb (S.107-126); - E.PAUER, Formen aneignender Wirtschaft - Sammeln, Verwerten und Domestizieren (S.127-164); - H.W. BOUSSKA, Holzverarbeitung - Eine technologische Untersuchung (S.165-186); - G.HANICH, Haus und Hof (S.187-202); - V. BOUSSKA, Inneneinrichtung und Möbel (S.203-224); - F.J.GRIESHOFER, Vom Essen und Trinken in Nestelberg. - Eine strukturell-funktionelle Analyse. Preis öS 120.- (Bestellungen sind zu richten an: Institut für Volkskunde der Universität Wien, Hanuschgasse 3, A-1010 Wien).

Helmut PRASCH, Alte Kärntner Holzkultur. Spittal/Drau, Selbstverlag des Bezirksheimatmuseums Spittal/Drau, 1980. 272 Seiten, reich illustriert.

Georg SCHREIBER, Deutsche Weingeschichte. Der Wein im Volksleben, Kult und Wirtschaft. (= Landschaftsverband Rheinland, Amt für rheinische Landeskunde: Werken und Wohnen. Volkskundliche Untersuchungen im Rheinland, Band 13). Köln, Rheinland-Verlag GmbH, (In Kommission bei Rudolf Habelt Verlag, Bonn), 1980. 534 Seiten, zahlreiche Abb. im Text. (Mit Einbeziehung Österreichs).

Zeitschriftenschau

Jahrbuch des Österreichischen Volksliedwerkes. Redigiert von Gerlinde HAID. Band 29, Wien 1980: L.SCHMIDT, "Wandlungen des

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE

Laudongasse 19
1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Volksgesanges in der Gegenwart" (S.11-21); - R.FLOTZINGER, Zwei Kapitel in der Musikgeschichte Österreichs (S.22-23); - F. EIBNER, Grundsätzliches zur Typologie der österreichischen Volksmusik (S.34-38); - Zmaga KUMER, Das slowenische Volkslied in Kärnten, seine Sammlung, Erforschung und heutiger Stand (S.39-58); - W.PUCHNER, Die Wiener Türkenbelagerung von 1683 im kretischen Volkslied und im rumänischen Bildungsschrifttum (S.59-75); - F.KARLINGER, Mythos und Märchen im Volkslied. Dargestellt an Beispielen aus der rumänischen Volksballade (Resumé) (S. 76-77); - B.PETREI, Bewahrung und Wandel - Zur Funktion des Volksliedes in Fest und Alltag (S.78-90); - D.MARK, Die Volksmusik in der Soziographie des österreichischen Musiklebens (S.91-93); - E.OSTLEITNER, Der Stellenwert der Volksmusik in Kulturberichten, in der Statistik und in empirischen Erhebungen (S.94-100); - W.BLUMBERGER, Volkskultur im Wandel - Bericht aus einer Bergbaugemeinde (Resumé) (S.101); - K.HORAK, Die Tanzfamilie "Ländler" S.102-120); - Zahlreiche Berichte A. Vom Österreichischen Volksliedwerk, B. Weitere Berichte, Personalien, Bibliographie 1979, Rezensionen von Büchern und Noten, Discographie, Schallplatten. Preis öS 120.- (Bestellungen sind zu richten an: Österreichisches Volksliedwerk, Fuhrmannsgasse 18, A-1080 Wien).

Volkskunst. Zeitschrift für volkstümliche Sachkultur; 3.Jahrgang, Heft 4, München November 1980. Mit Beiträgen von A.AU-MÜLLER, L.SCHMIDT und G.MAAR.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).
Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;
alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien
AU ISSN 0042-8531

19.430 Z
13 März 1981

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 16

Wien, März 1981

Folge 3

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Einladung

1) zu der am Freitag, dem 20. März 1981, um 17.00 Uhr im Konzertsaal der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien, Wien I., Johannesgasse 8, stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung 1981

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vereines und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1980;
2. Kassenbericht 1980
3. Entlastung der Vereinsorgane für das Jahr 1980
4. Bestätigung von Korrespondierenden Mitgliedern
5. Allfälliges

Anschließend an die Generalversammlung um 18.00 Uhr öffentlicher Vortrag von

Generaldirektor Dr. Lenz KRISS-RETTENBECK
(Bayerisches Nationalmuseum in München)

Volkskunde oder...?

Selbstaufgabe oder Neugestaltung

Die Selbstdarstellung der Volkskunde zeigt von jeher ein vielschichtiges und vielfältiges Bild. Zu einem dissonanten Kaleidoskop schien sie in den letzten fünfzehn Jahren zu degenerieren. Steckt in diesem Vorgang ein vernünftiger Kern oder ist er das Symptom einer politischen problematischen Kultur. Anhand von traditionellen Grundbegriffen wird diesen Fragen im Anschluß an Leopold Schmidts Aufsatz, "Volkskunde in der Gegenwart", nachgegangen.

Im Anschluß an den Vortrag sind die Mitglieder und Freunde des Vereines für Volkskunde herkömmlicherweise zu einer Geselligen Zusammenkunft in den Räumen der Museumsaußenstelle "Sammlung Religiöse Volkskunst", Wien I., Johannesgasse 8 (im Gebäude der Hochschule für Musik und darstellende Kunst nebenan) herzlich eingeladen.

Eintritt frei!

Klaus Beitzl
Generalsekretär

Gäste herzlich willkommen!

Leopold Schmidt
Präsident

* * *

- 2) zu der Ausstellungseröffnung "Volkskunde im Zeichen der Fische" im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, am Sonntag, dem 22.März 1981, um 10.15 Uhr unmittelbar vor dem Beginn des ersten Schloßkonzertes der Saison 1981 (bitte beachten Sie die Ankündigung weiter unten in der Rubrik "Verein Ethnographisches Museum Schloß Kittsee") im Rahmen einer Erstbegehung unter der Führung von Dr.Felix SCHNEEWEIS.

* * *

Ankündigung

Die Schausammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde bleibt wegen Restaurierung der Eingangshalle und des barocken Stiegenhauses sowie wegen der während der Wintermonate notwendig gewordenen teilweisen Erneuerung der Rohrleitungen für die Gasheizung in der Zeit vom 9. bis 30. März 1981 geschlossen.

VEREIN ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Einladung

zur Eröffnung der Sonderausstellung "Volkskunst im Zeichen der Fische" (Aus der Sammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien) am Sonntag, dem 22.März 1981, um 10.15 Uhr im Rahmen einer Erstbegehung unter einer Führung von Dr. Felix SCHNEEWEIS unmittelbar vor Beginn des Schloßkonzertes mit dem Wiener Bläseroktett (siehe unten Ankündigung des "Pannonischen Forums"). Zur Ausstellung liegt ein gedruckter und reich illustrierter Katalog auf.

Ausstellungsprogramm 1981

Für das laufende Jahr 1981 sind im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee mehrere Ausstellungen geplant, deren Termine vorläufig folgendermaßen festgelegt werden konnten und welche die Mitglieder vorzumerken gebeten werden: "Volkskunst im Zeichen der Fische" (22.März bis 28.Mai 1981); "Aus Holz, Stein und Lehm. Ungarische Dorfarchitektur". Photoausstellung des Ethnographischen Museums Budapest (10.April bis 14.Juni 1981); "Volkskunst aus dem Slowenischen Alpenland" (26.Juni bis 13.September 1981); Keramikausstellung aus den Beständen

des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien und des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee anlässlich des 14. Internationalen Hafnerei-Symposiums im Schloß Kittsee; "Verborgene Schätze der Volkskunst. Aus der Privatsammlung Min. Rat i.R.Dr.Edmund Pauernfeind" (27.November 1981 bis 15.Februar 1982). Krippenausstellung (27.November 1981 bis 2.Februar 1982). Programmänderungen vorbehalten!

Schloßkonzerte

Das "Pannonische Forum Kittsee" kündigt für die Saison 1981 wieder einen Zyklus von Schloßkonzerten im Haberlandt-Festsaal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee an. Die Saison wird eröffnet am Sonntag, dem 22.März 1981, um 11.00 Uhr mit einem Konzert des Wiener Bläseroktetts (Mitglieder der Wiener Philharmoniker) mit J.Haydn: Oktett F-Dur, W.A. Mozart: Divertimento B-Dur KV 270, L.v.Beethoven: Oktett Es-Dur. Weiters sind Konzerte angekündigt für Sonntag, dem 12.APRIL 1981, 11.00 Uhr: Wiener Sängerknaben; Sonntag, 10.Mai 1981, 19.30 Uhr: Ein Abend mit jungen Künstlern in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik in Wien und Eisenstadt; Sonntag, 31.Mai 1981, 19.30 Uhr: Wiener Kammerorchester (J.Haydn: Divertimento F-Dur Hob.II/20, Klavierkonzert D-Dur Hob.XVIII/11, Werke von J.Strauß, Dirigent und Solist: Philippe Entremont); Sonntag, 21.Juni 1981, 11.00 Uhr: Pfarrkirche Kittsee, Wiener Kammerorchester - Wiener Kammerchor (W.A.Mozart: Requiem KV 622; Dirigent: Philippe Entremont); Sonntag, 6.September 1981, 11.00 Uhr: Ein Vormittag mit Michael Janisch (Kammerschauspieler Michael Janisch, Burgtheater Wien); Samstag, 26.September 1981, 19.30 Uhr: Romantische Flötenmusik mit Wolfgang Schulz, begleitet von Helmut Deutsch.

Änderungen vorbehalten! Kartenbestellungen beim Organisationsleiter Karl WINDISCH, Ziegelofengasse, 2421 Kittsee (Tel.02143/291); Verkauf vor Konzertbeginn an der Museumskasse (Tel. 02143/304).

KURZNACHRICHTEN

Universität, Hochschule
BAMBERG (BRD). Stellenausschreibung eines Professors für
Volksmusik. - An der Universität Bamberg ist in der Fakultät Pädagogik, Philosophie, Psychologie ab sofort die Plan-

stelle eines Professors der BesGr.C 2 für Volksmusik mit besonderer Berücksichtigung des fränkischen Raumes zu besetzen. Einstellungsvoraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium. Promotion und Habilitation oder habilitationsadäquate Leistungen im Bereich der vergleichenden Musikwissenschaft/Musikethnologie mit dem Schwerpunkt Volksmusikforschung oder im Bereich der musikalischen Volkskunde. Der Bewerber sollte möglichst über Unterrichtserfahrung und musikpraktische Erfahrungen verfügen. Tätigkeitsfeld: Die Hauptaufgabe des Stelleninhabers liegt im Bereich der Volksmusikforschung und Volksmusikpraxis. Daneben sollte er seinem fachlichen Schwerpunkt entsprechend auch Lehraufgaben innerhalb des Studienganges Musikerziehung für Lehrämter an Schulen übernehmen. Der Bewerber darf, sofern er nicht bereits beamteter Hochschullehrer des Freistaates Bayern ist, im Zeitpunkt der Ernennung das 52.Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Art. 12 Abs.3 Satz 1 BayHSchLG). Bewerber werden gebeten, ihre Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Zeugnisse, gegebenenfalls Nachweise über unterrichts- und musikpraktische Tätigkeiten) bis 15.April 1981 an den Dekan der Fakultät Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Prof.Dr.C.MÜHLFELD, Postfach 1549, D-8600 Bamberg, zu richten. Die Direktion des Österreichischen Museums für Volkskunde wurde ersucht, auf diese Ausschreibung aufmerksam zu machen.

Volkskunde im Rundfunk

GRAZ. Volkskundliche Sendungen des ORF/Landesstudio Steiermark. - Sonntag, 29.März 1981, 14.00 bis 14.30 Uhr, Ö-Regional: Aus der Heimat. Kurt Schoeller - Porträt eines Sammlers. Hörfolge von Univ.-Ass.Dr.Dieter WEISS; Donnerstag, 9.April 1981, 20.05 bis 21.00 Uhr, Ö-Regional/Lokal: Mit Bauernhäusern unterwegs. Eine Sendung aus dem Österreichischen Freilichtmuseum in Stübing bei Graz. Von und mit Hofrat Dr.Viktor Herbert PÖTTLER, Direktor des Freilichtmuseums. Gründonnerstag, 16.April 1981, 20.05 bis 21.00 Uhr, Ö-Regional/Lokal: Die Passion in der Steiermark. Hörfolge von Dr. Roswitha STIPPERGER. Karfreitag, 17.April 1981, 13.18 bis 14.00 Uhr, Ö-Regional/Lokal: Kreuzweglieder in der Flösserkirche St.Nikolaus in Pischl bei Bruck an der Mur. Gestaltung: Dr.Hubert MOSER und Dr.Hans STELZER.

Denkmalpflege

MARIAZELL (Stmk.). Wegkreuz am europäischen Fernwanderweg. - Sechs Fernwanderwege durchziehen Europa. An zwei Kreuzungspunkten dieser Wege stehen jetzt steinerne Mahnmale dieser Europäischen Zusammenarbeit über Grenzen hinweg. Eines der europäischen Wanderkreuze wurde vor kurzem am Fuß des Altkönig im Taunus der Öffentlichkeit übergeben; hier kreuzen sich die Fernwanderwege 1 und 3. Ein zweites Wegkreuz wurde am 20. September 1980 am Erlaufsee bei Mariazell enthüllt. (Der Niederrhein, Januar 1981, S.51). (Gottschall)

Personalien

LINZ (Oö.). Bestellung. - Wiss.Oberrat Dr. Dietmar ASSMANN ist mit Wirkung vom 1. Jänner 1981 zum Leiter des Landesinstituts für Volksbildung und Heimatpflege in Oberösterreich und gleichzeitig zum Leiter der Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung für Oberösterreich (Bundesstaatlicher Volksbildungsreferent) bestellt worden. Der Verein für Volkskunde in Wien, der in Dr. Assmann einen ständigen Mitarbeiter der Bibliographischen Arbeitsgemeinschaft hat, wünscht seinem Mitglied für seine neue Tätigkeit, die ihm eine Reihe zusätzlicher Aufgaben bringt, viel Erfolg.

STAINACH (Stmk.). Hohe Auszeichnung. - Honoraruniversitätsprofessor Dr. Karl HAIDING ist von der Steirischen Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft die Kammermedaille in Silber verliehen worden. Es ist dies die Würdigung der hohen Verdienste Haidings um die Sammlung und Erforschung der alten bäuerlichen Überlieferungen im steirischen Ennstal. (Schdt.)

NEUENHAIN (BRD). Jubiläumsgeburtstag. - Frau Univ.-Prof. Mathilde HAIN, Korrespondierendes Mitglied des Vereins für Volkskunde in Wien, feiert an ihrem Alterswohnsitz Wohnstift Augustinum, D-6231 NEUENHAIN/Taunus am 16. März 1981 ihren 80. Geburtstag, zu welchem Anlaß der Verein für Volkskunde seine herzlichsten Glückwünsche sendet.

GRAZ. Erzherzog-Johann-Forschungspreis. - Die Steiermärkische Landesregierung hat dem Korrespondierenden Mitglied des Vereines für Volkskunde Univ.-Prof. Dr. Leopold KRETZENBACHER den Erzherzog-Johann-Forschungspreis verliehen. Die feierliche Überreichung im Festsaal des Landesmuseums Joanneum in Graz fand am 19. Jänner 1981 statt. Die Laudatio für

den Preisträger hat Wirkl.Hofrat Univ.-Prof.Dr.Leopold SCHMIDT gehalten.

GRAZ. Neue Leitung des Steirischen Volkskundemuseums. - Nach Ausscheiden von Dr.Sepp WALTER aus dem aktiven Dienst als Leiter des Steirischen Volkskundemuseums in Graz wurde mit Wirkung vom 1.Jänner 1981 Oberkustos Dr.Maria KUNDEGRABER, bisher Leiterin der Außenstelle Stainz des Steirischen Volkskundemuseums/Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, mit der Leitung betraut. Die Wiederbesetzung der Planstelle des höheren wissenschaftlichen Dienstes an der Außenstelle Stainz ist derzeit noch nicht erfolgt.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Johann ANDRITSCH, Die Waitschacher Prozession der Judenburger. (=Judenburger Museumsschriften, VIII). Judenburg, Verlag des Museumsvereines Judenburg. 1980. 37 Seiten, 11 Abb., 1 Farbtafel, 1 Faltkarte.

Walter DEUTSCH, Die Volksmusik in Niederösterreich. Mit überlieferten Musikformen in der Gegenwart. (=Wissenschaftliche Schriftenreihe Niederösterreichs, Heft 54/55). St.Pölten-Wien, Verlag Niederösterreichisches Pressehaus, 1981. 46 Seiten, 40 Notenbeispiele. ISBN 3-85326-540-5.

Franz J.GRIESHOFER, Die Lederhose. Kleine Kulturgeschichte des alpenländischen Beinkleids. Text von Franz J.GRIESHOFER. Zusammengestellt von Christian BRANDSTÄTTER und Franz HUBMANN. (=Austriaca. In Goldmann-Taschenbuch, 26.901). Wilhelm Goldmann Verlag 1980. 144 Seiten, 26 Farbabb. sowie 75 Schwarzweißabb. (genehmigte, gekürzte Taschenbuchausgabe der Originalausgabe im Verlag Fritz Molden, Wien-München-Zürich 1978). ISBN 3-442-26901-6. DM 12.80, öS 98.-.

Die Ehre Erbhof. Analyse einer jungen Tradition. Herausgegeben von Alfons DWORSKY und Hartmut SCHIDER. Salzburg, Residenz Verlag, 1980. 203 Seiten, ill. (Mit Beiträgen: Franz PAGITZ, Die rechtliche Stellung der Salzburger Bauern im Mittelalter und in der frühen Neuzeit, S.10-54; -Wilhelm BRAUNEDER, Die Entwicklung des bäuerlichen Erbrechtes, S.55-68; -Gerhard JAGSCHITZ, Erbhof und Politik, S.69-78; -Ingrid KRETSCHMER, Die Karte der Salzburger Erbhöfe, S.79-82; -Josef KRAMMER/Günter SCHEER, Die Erbhofbauern im ökonomischen Wandel der

Landwirtschaft, S.83-90; -Kurt CONRAD, Der Erbhof als Kulturdenkmal, S.103-120; -Alfons DWORSKY, Die Architektur der Salzburger Erbhöfe, S.121-134; -Udo W.ACKER/Rotraud SUTTER, Das Bild des Bauern, S.135-148; -Friederike ZAISBERGER, Die Frau und der Bauernhof in Vergangenheit und Gegenwart, S.149-154; -Enzia HEIN, Zur Lage der Bäuerin, S.155-160; -Alfons DWORSKY/Hans HAID, Tradition und Brauchtum, Formen der Alltagsgestaltung, S.161-166; -Hartmut SCHIDER, Heimat Erbhof - Tradition und Symbole, S.167-174; -Peter HEINTEL, Natur, Erbe und Eigentum, S.175-183; -Alfons DWORSKY, Der Erbhof Wastlbauer in Matzing, S.184-187; -Anhang: Das Salzburger Erbhofgesetz, S.188; -Liste der Salzburger Erbhöfe, S.189).

Helene GRÜNN, Volkstracht in und um Baden. (=Niederösterreichische Volkskunde, Band 12). Wien, Verlag des Niederösterreichischen Heimatwerks, 1980. 112 Seiten, 77 Abb., davon 16 in Farbe. ISBN 3-85411-004-9.

Felix KARLINGER, Fragmente zur rumänischen religiösen Lyrik zwischen den beiden Weltkriegen. (=Studien zur rumänischen Sprache und Literatur, hg.von Dieter MESSNER und Irmgard LACKNER, Heft 2). Salzburg, Arbeitskreis für rumänische Sprache und Literatur, 1980. 103 Seiten (Maschinenoffset).

Studien zu Sadoveanu 1880-1961. Herausgegeben von Dieter MESSNER und Irmgard LACKNER. (=Studien zur rumänischen Sprache und Literatur, Heft 3). Salzburg, Arbeitskreis für rumänische Sprache und Literatur, 1980. 58 Seiten (Maschinenoffset). Mit den Beiträgen: Michael SADOVEANU, "Bücher fürs Volk" (Deutsch von Irmgard LACKNER), S.11-16; -Felix KARLINGER, "Mihail Sadoveanu und das Märchen", S.17-28; -Johann PÖGL, "Divanul Persian", S.29-44; -Johann PÖGL, "Vietile sfintilor", S.45-54; -Dieter MESSNER, "Sadoveanus 'Genoveva' und 'Waldsproß'", S.55-58).

Robert J.THEODORATUS, Europe: A selected ethnographic bibliography. (=Behavior Science Bibliographies). New Haven/Connecticut, Human Relations Area Files, 1969. 543 Seiten. (S.269-283: Auswahlbibliographie zur Volkskunde Österreichs, "Austria", "Tyrolse 2).

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE.

Laudongasse 19

1080 Wien

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

KLEINER BÜCHERMARKT

Restexemplare

Volkskundliches aus Österreich und Südtirol. Hermann Wopfner zum 70.Geburtstag dargebracht. Hrsg. von Anton DÖRRER und Leopold SCHMIDT. Wien 1947. 332 Seiten. (=Österreichische Volkskultur. Forschungen zur Volkskunde, Band 1).

Nur noch wenige Exemplare! Zum Sonderpreis von öS 100,- zu beziehen vom Verein für Volkskunde, A-1080 Wien, Laudongasse 19.

Hinweise

Vierfarbenposter mit Reproduktion des Ölgemäldes der Völker-
tafel "Kurze Beschreibung der in Europa befindlichen Völ-
ckern und ihren Aigenschaften" (Steiermark, frühes 18.Jahr-
hundert) in der Sammlung des Österreichischen Museums für
Volkskunde in Wien Inv.Nr.ÖMV 30.905. 45,5 x 59 cm.öS 90.-.

Volkskunst aus dem Ausseerland. Sonderausstellung zum Ge-
denken an Konrad MAUTNER (1880-1924) vom 23.Mai bis 20.Ok-
tober 1980 im Schloßmuseum Gobelsburg und vom 26.Oktober
1980 bis 8.März 1981 im Gartenpalais Schönborn in Wien. Ka-
talog zur gleichnamigen Ausstellung des Österreichischen
Museums für Volkskunde. (Direktion: Dr.Klaus BEITL). Aus-
stellung und Katalog: Dr.Franz J.GRIESHOFER. Wien, Selbst-
verlag des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1980.
40 Seiten (Maschinenoffset). öS 30.-.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde
in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;
alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lin-
dengasse 37, A-1070 Wien

AU ISSN 0042-8531

12. Mai 1981 19.4507

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 16

Wien, April 1981

Folge 4

NACHRICHTEN DER VEREINE FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Einladungen

1) zu der am Freitag, dem 10. April 1981, um 13.30 Uhr im
Haberlandt-Festsaal des Ethnographischen Museums Schloß
Kittsee, 2421 Kittsee (Burgenland), stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung 1981 des Vereins

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee

Tagesordnung: 1) Eröffnung der Generalversammlung und
Feststellung der Beschlußfähigkeit; - 2) Genehmigung der
Tagesordnung; - 3) Genehmigung des Protokolls der letzten
Generalversammlung (1979); - 4) Tätigkeitsbericht für
1979 und 1980; - 5) Rechnungsbericht 1979 und 1980; -
6) Bericht der Rechnungsprüfer; - 7) Entlastung der Or-
gane des Vereins für 1979 und 1980; - 8) Festsetzung des
Mitgliedsbeitrages; - 9) Statutenänderung (Verlängerung
der Funktionsperiode der Vorstandsmitglieder auf 4 Jahre
in Anpassung an den Zweijahresrhythmus der Generalver-
sammlung, §§ 9, lit. b und 13 der Vereinsstatuten; Ein-
richtung und Betrieb eines Museumsbuffets, § 2, lit. c/1; -
10) Schluß der Generalversammlung.

Dir. Dr. Klaus Beitzl
Geschäftsführer

Univ.-Prof. Dr. Hans Manndorff
Präsident

* * *

Im Anschluß an die Ordentliche Generalversammlung 1981 er-
folgt um 15.00 Uhr gleichfalls im Haberlandt-Festsaal des
Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (Bur-
genland) die Eröffnung der

Sonderausstellung

"Aus Holz, Stein und Lehm"

Ungarische Dorfarchitektur.

Photos: Lantos MIKLOS



Zur Eröffnung der Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Collegium Hungaricum in Wien vom Ethnographischen Museum Budapest zur Verfügung gestellt wird, sprechen zur Begrüßung Sektionsleiter Min.-Rat Dr. Wilhelm SCHLAG für das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und der Stellvertretende Generaldirektor des Ethnographischen Museums Budapest, Dr. János KODOLANYI. Die Eröffnung erfolgt durch den Kulturreferenten der Burgenländischen Landesregierung Landesrat Dr. Gerald MADER.

Zur Ausstellungseröffnung sind Gäste herzlich willkommen! Die Ausstellung ist vom 11. April bis 14. Juni 1981 täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

* * *

Der Verein für Volkskunde in Wien führt anlässlich der Generalversammlung und der Eröffnung der Sonderausstellung im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee eine gemeinsame Autobusfahrt von Wien nach Kittsee und zurück durch:

Abfahrt: Freitag, 10. April 1981, pünktlich 12.30 Uhr, vom Autobusbahnhof Wien Mitte, Landstraßer Hauptstraße 16, 1030 Wien, Sonderfahrt;

Fahrpreis: öS 100.-, Studenten öS 60.-

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Anmeldung: bitte umgehend durch telefonischen Anruf (Tel. 43 24 93) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde in Wien (Laudongasse 15-19, 1080 Wien).

* * *

2) zu der am Freitag, dem 24. April 1981, stattfindenden

49. Studienfahrt

zum Studientag und zur feierlichen Eröffnung der diesjährigen Sonderausstellung in der Außenstelle des Österreichischen Museums für Volkskunde im

Schloßmuseum Gobelsburg

mit Vortrag um 11.00 Uhr im Schloß Gobelsburg, 3551 Gobelsburg (Niederösterreich) von

Prof. Dipl. Ing. Fritz REESE (Münster/Westfalen)

"Norwegische Volkskunst und die Norwegischen

Freilichtmuseen"

(Mit Lichtbildern)

und um 15.00 Uhr Eröffnung der

Sonderausstellung

"Die Stabkirchen Norwegens"

(Eine Ausstellung des Königl.Norwegischen Außenministeriums in Zusammenarbeit mit der Königl.Norwegischen Botschaft in Wien) mit einem Einführungsreferat von Prof.Dipl.Ing. Fritz REESE (Münster/Westfalen).

Abfahrt: Freitag, 24.April 1981, pünktlich 9.30 Uhr vom Autobusbahnhof Wien-Mitte, Landstraßer Hauptstraße 16, 1030 Wien, Sonderfahrt;

Fahrpreis: öS 100.-, Studenten öS 60.-

Rückkehr: ca. 19.30 Uhr

Anmeldung: bitte umgehend durch telefonischen Anruf (Tel. 43 24 93) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde in Wien (Laudongasse 15-19, 1080 Wien).

* * *

3) zu der am Sonntag, dem 26.April 1981, um 10.30 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Eröffnung der

Sonderausstellung

"Waschtag"

Altes Gerät, traditionelle Arbeitsweisen und
Brauch beim Wäschewaschen

mit einer Einführung von wiss.Komm.Dr.Margot SCHINDLER und Filmvorführung "Waschen am Gemeindebrunnen. Traditionelle Techniken des Wäschewaschens in Neidenbach/Eifel".

Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Klaus Beitzl
Generalsekretär

Leopold Schmidt
Präsident

Vorankündigungen

Die nächsten Veranstaltungen der Vereine für Volkskunde in Wien und Ethnographisches Museum Schloß Kittsee im Monat Mai und Juni wurden für folgende Termine festgelegt:

1) Freitag, 8.Mai 1981, 18.00 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien, (Laudongasse 15-19, 1080 Wien): Vortrag von wiss.Komm.Dr.Margot SCHINDLER, "Die

Kuenringer in Sage und Legende" mit Präsentation des gleichnamigen Buches in der "Raabser Märchen-Reihe" des Österreichischen Museums für Volkskunde;

2) Samstag, 23.Mai 1981: 50. Studienfahrt des Vereins für Volkskunde in Wien nach Zwettl zum Besuch der Niederösterreichischen Landesausstellung 1981 "Die Kuenringer im Stift Zwettl (Niederösterreich)";

3) Samstag, 27.Juni 1981: Studientag und feierliche Eröffnung der Sonderausstellung "Volkskunst aus dem slowenischen Alpenland" mit geselligem Semesterausklang im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee.

Die Vereinsmitglieder werden gebeten, diese Termine vormerken zu wollen. Gesonderte Einladungen erfolgen in den beiden kommenden Nummern des Nachrichtenblattes.

KURZNACHRICHTEN

Institute, Archive

WIEN. Fragebogenerhebung des Instituts für Gegenwartsvolkskunde. - Das Institut für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (geschäftsführender Direktor: Dr.Klaus Beitzl) hat in den vergangenen beiden Jahren für sein Projekt: "Bio-bibliographisches Lexikon und Archiv zur Geschichte der Volkskunde" Hunderte von Personalfragebogen und Erhebungsbogen an volkskundliche Institutionen im deutschsprachigen Mitteleuropa versandt und einen guten Antwort-Rücklauf erhalten. Allerdings fehlen trotz Mahnung bei den Personalbögen immer noch einige wichtige Kollegen. Wir bitten um baldige Antwort, damit das geplante erste Lexikon der lebenden deutschsprachigen Volkskundler Mitteleuropas abgeschlossen und publiziert werden kann. Für diesen Zusammenhang ist es jedoch ebenso wichtig, auch die noch ausstehenden Antworten volkskundlicher Institute und Museen (resp.Abteilungen) zu erhalten, weil erst hier bisweilen offenbar wird, wen wir bislang vergessen haben (für Gegenwart und Vergangenheit). Vielleicht bedeutet es den Universitätsinstituten, die noch nicht geantwortet haben, einen Ansporn, daß umgehende und detaillierte Information u.a. von Tübingen, Frankfurt, Göttingen, München, Freiburg und Würzburg kam, andere zwar geantwortet, sich aber keine Mühe mit der eigenen Institutionsgeschichte gemacht haben.

Wir dürfen dort nachstoßen. Für die Zukunft ist ein Symposium über Fragen der Personen- und Institutionengeschichte der Volkskunde geplant. Es sollte in Wien und Mattersburg (dem Standort des Archivs) stattfinden. (Klaus Beitzl)

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Sparkassenausstellung. - Am Donnerstag, dem 9. April 1981, wird um 19.00 Uhr in der Zentralsparkasse und Kommerzbank Wien, 1030 Wien, Vordere Zollamtsstraße 13 (Eingang Gigergasse) die Ausstellung "österliches Brauchtum. Vom Palmbuschen zum Osterbaum" eröffnet. Einführende Worte spricht Frau Dr. Edith HÖRANDNER, Institut für Volkskunde in Wien. Die Ausstellung ist bis 24. April 1981 während der Kassenstunden geöffnet.

WIEN. Bezirksmuseum Alsergrund. - Am 22. März wurde im Bezirksmuseum Alsergrund (1090 Wien, Währinger Straße 43) die Ausstellung "Alois Strohmayr und die verkannten Schrammeln" in der Dokumentation und wissenschaftlichen Bearbeitung von Prof. Alois BÖCK eröffnet. Sämtliche Exponate stammen aus der Privatsammlung Prof. L. BÖCK. Die Ausstellung ist jeden Sonntag, außer an Feiertagen von 10-12 Uhr geöffnet.

ST. MARGARETHEN (Bgld.) Passionsspielmuseum. - Am 23. November 1980 eröffnete Diözesanbischof DDr. Stefan Laszlo im ehemaligen Passionsspielhaus (Pfarrheim) in St. Margarethen ein neues Passionsspielmuseum. Grundlage für die in 52 Vitrinen dargebotene Dokumentation ist im wesentlichen eine bereits in mehreren Städten gezeigte Ausstellung des Werdens und Wandels der St. Margarethener Passio Domini, die seit 1926 in einem 10-Jahres-Zyklus abgehalten wird nach textlichem Vorbild von Oberammergau und einer Anregung von den Spielen in Großhöflein. Im Jahre 1981 findet wieder das Leiden-Christi-Spiel vom 31. Mai bis 13. September sonntags ab 16^h auf der Naturbühne des Römersteinbruches statt. (M. Martischnig)

GRAZ. Volkstümliches Schnitzwerk. - Das Steirische Volkskundemuseum (Leiterin: Dr. Maria KUNDEGRABER) veranstaltet in der Zeit vom 16. März bis 20. April 1981 im Ecksaal des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum, Graz, Neutorgasse 45, die Sonderausstellung "Volkstümliches Schnitzwerk". Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-16 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 9-12 Uhr.

STAINZ (Stmk.). Volkslied- und Volksmusikausstellung. - Am 1. April 1981 wurde in der Außenstelle Stainz (Schloß Stainz) des Steiermärkischen Landesmuseums die vom Steirischen Volkskundemuseum (Dr. Maria KUNDEGRABER) und vom Steirischen Volksliedwerk (Dr. Gundl HOLAUBEK-LAWATSCH) gemeinsam erarbeitete Ausstellung "Volkslied- und Volksmusik in der Steiermark" eröffnet. Die Ausstellung ist bis 18. Juni 1981 zugänglich. Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag 9-13 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 9-17 Uhr.

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

SCHLOSS PUCHBERG bei Wels (OÖ.). - Jahrestagung mit dem Thema "Heimat". - Das Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege in Oberösterreich unter der Leitung von Wiss.Oberrat Dr. Dietmar ASSMANN hat in der Zeit vom 3. bis 5. April 1981 im Bildungshaus Schloß Puchberg (Wels) die 35. Jahrestagung des OÖ. Volksbildungswerkes mit dem Thema "Heimat" abgehalten. Auf dem Programm standen neben dem Eröffnungsvortrag von Landesrat Hans WINETZHAMMER, "Zur Erhaltung und Gestaltung unserer Heimat", folgende Referate, gehalten von: Prof. Dr. Rudolf FOCHLER, "Zum Begriff 'Heimat' im Wandel der Zeit"; - Dr. H. BLASCHEK, "Die wiedergewonnene Heimat - Ansatz und Aufgabe der Bildung"; - Prof. Dr. K. DOBLER, "'Wir suchen das verlorene Herz' - Wege zur Selbstfindung in Alltag und Umwelt"; - Wiss. Rat Mag. M. MOHR, "Heimatsstube und Fachmuseum - Möglichkeiten der Identifikation mit unserer Heimat"; - LAbg. Prof. Dr. L. A. ECKMAYR, "Unsre Heimat aus landespolitischer Sicht"; - Geistl. Rat Univ. - Prof. Dr. K. KRENN, "Heimat als Anliegen der Mitmenschlichkeit und der Wertordnung"; - Superintendent i. R. Dr. L. TEMMEL, "Heimat und Glaube - Heimat oder Glaube?"; - Prof. F. KASTNER, "Heimat im Film"; - HR Prof. Dr. A. SCHIFFKORN, "Die Heimat und der Dichter".

Personalien

WIEN. Ehrenmedaille für Hans Aurenhammer. - Dem Ausschußmitglied des Vereins für Volkskunde in Wien, wirkl. Hofrat Dr. Hans AURENHAMMER, Direktor der Österreichischen Galerie, wurde am Freitag, 3. April 1981, die Ehrenmedaille der Stadt Wien überreicht. (Schmidt)

WIEN. Neue Korrespondierende Mitglieder des Vereins für Volkskunde. - Die Ordentliche Generalversammlung 1981 des Vereins

für Volkskunde in Wien hat die Wahl der Lektorin für Volkskunde und Verlegerin in München, Frau Dr. Margarete BAUR-HEINOLD, und von Univ.-Prof. Dr. Ingeborg WEBER-KELLERMANN, Marburg an der Lahn, einstimmig bestätigt.

WIEN und KITTSEE (Bgl.) Neueinstellung. - Nach Durchführung der öffentlichen Ausschreibung wurde auf die neugeschaffene Planstelle des gehobenen Dienstes (VB I/b) des Österreichischen Museums für Volkskunde mit Verwendung am Ethnographischen Museum Schloß Kittsee cand. phil. Barbara MERSICH mit Wirkung vom 10. März 1981 bestellt.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Klaus BEITL, Volks Glaube. Zeugnisse religiöser Volkskunst. (=dtv Taschenbuch 2871). München, Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH, 1981. 154 Seiten, 48 Farbtafeln, 3 Abbildungen im Text. (Ungekürzte Taschenbuchausgabe der Originalausgabe 1978 im Residenz Verlag, Salzburg). DM 12.80.

Alt-österreichische Sprachinseln in den Südalpen. Noch erhaltene deutsche Mundarten und Volkskulturen. Katalog der gleichnamigen Ausstellung vom 9.-22. Mai 1980 im Österreichischen Kulturzentrum/Österreich-Haus im Palais Palffy in Wien. Schriftleitung: Maria und Herwig HORNUNG. Wien, Verein der Freunde der im Mittelalter von Österreich aus besiedelten Sprachinseln (Postgasse 7-9, 1010 Wien), 1980. 94 Seiten, umfangreicher Bildteil und Karten. Kartoniert öS 80.-, ISBN 3-85028-067-5.

Maria HORNUNG, Heimat im fremden Land. Roman der deutschen Sprachinsel Pladen in Italien. Mit 22 Illustrationen von Franz KRATOCHWIL. Horn/Niederösterreich, Verlag Ferdinand Berger & Söhne, 1980. 155 Seiten. Kartoniert öS 90.-. ISBN 3-85028-068-3.

Karl ILG, Das Deutschtum in Brasilien (=Eckart-Schriften, Heft 68). Wien, Schutzverein "Österreichische Landsmannschaft (A-1070 Wien, Lindengasse 42), 1978. 103 Seiten. öS 40.- (DM 5.80).

Leopold KRETZENMACHER, Legendbilder aus dem Feuerjenseits. Zum Motiv des "Losbetens" zwischen Kirchenlehre und erzählendem Volksglauben. (=Österreichische Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Klasse, Sitzungsberichte, 370. Band). Wien,

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE

Laudongasse 19
1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Verlag ÖAW, 1980. 55 Seiten, 7 Abb. auf Tafeln.
Siegfried W.DE RACHEWILTZ, Brot im südlichen Tirol. (=Arunda.
Aktuelle Südtiroler Kulturzeitschrift). Schlanders, (Heraus-
geber: Dr.Hans Wielander, Hauptstraße 12, I-39028 Schlanders),
1980. 167 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-
weiß.

Rita STÄBLEIN, Altes Holzspielzeug aus Gröden. Die Entwicklung
einer Heimindustrie. Mit Fotos von Robert MORODER und Siegfried
STÄBLEIN. Bozen, Verlagsanstalt Athesia, 1980. 192 Sei-
ten, 92 Abb., davon zahlreiche farbig. ISBN 88-7014-176-4.
Kartonierte öS 240.-.

Österreichischer Volkskundeatlas. Kommentar. Herausgegeben
von der Wissenschaftlichen Kommission für den Volkskundeatlas
unter ihrem Vorsitzenden Richard WOLFRAM. Band VII, 6.Lieferung
2.Teil. Wien-Köln-Graz, In Kommission bei Verlag Johann Böhlaus
Nachf. GmbH., 1980.

KLEINER BÜCHERMARKT

Restauflage

Der Verein für Volkskunde in Wien bietet seinen Mitgliedern
eine beschränkte Anzahl von Exemplaren des Buches von Leopold
SCHMIDT, "Bauernmöbel aus Süddeutschland, Österreich und der
Schweiz" (Zweite textlich erweiterte Auflage Wien 1977) zum
Sonderpreis von öS 160.- an. (Bestellungen sind zu richten an:
Verein für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien).

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde
in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).
Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;
alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lin-
dengasse 37, A-1070 Wien AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 16

Wien, Mai 1981

Folge 5

NACHRICHTEN DER VEREINE FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Einladungen

- 1) zu dem am Freitag, dem 8. Mai 1981, um 18 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag von Frau Dr. Margot SCHINDLER (Wiss. Kommissär am Österreichischen Museum für Volkskunde)

Die Kuenringer in Sage und Legende (Mit Lichtbildern)

Im Laufe der Vorarbeiten für die Niederösterreichische Landesausstellung 1981 im Stift Zwettl, welche den Kuenringern und dem Werden des Landes Niederösterreich gewidmet ist, entstand im Österreichischen Museum für Volkskunde ein Buch über die Kuenringer in Sage und Legende. Vielen ehemaligen Kuenringerbesitzungen haften sagenhafte Züge an. Über die bedeutendsten Vertreter der Familie, welche durch mehrere Jahrhunderte hindurch die Geschehnisse des Waldviertels lenkten, entstanden eine Reihe von Volksüberlieferungen, welche teilweise bis heute lebendig sind. Im Rahmen eines Vortrages sollen anhand von Dias die Wege der mündlichen und schriftlichen Überlieferungen über die Kuenringer gezeigt werden.

Gäste herzlich willkommen!

Eintritt frei!

* * *

- 2) zu der von der Anthropologischen Gesellschaft in Wien und dem Verein für Volkskunde in Wien am Samstag, dem 9. Mai 1981, gemeinsam veranstalteten

50. Archäologisch-volkskundlichen Frühjahrs- exkursion ins mittlere Waldviertel

Fahrstrecke: Wien - Mistelbach - Asparn/Zaya (Besichtigung der Sonderausstellung "Biskupin - Das polnische Pompeji")



sowie des Weinlandmuseums mit reichen Beständen zur Volkskunde des Weinviertels) - Michelstetten (Besichtigung der bemerkenswerten Dokumentation des Elementarschulwesens von der Antike bis zur jüngsten Vergangenheit im Schulmuseum sowie der mittelalterlichen Wehrkirche mit Fresken; anschließend Mittagessen) - Auffahrt zum Buschberg (mittelalterlicher Hausberg) - wahlweise ca. 1-stündiger Fußmarsch oder Busfahrt zum Oberleiserberg - Führung durch das Grabungsgelände (Zentralort der vor- und frühgeschichtlichen Besiedlung des Weinviertels) - Karnabrunn (Wallfahrtskirche) - Stammersdorf (Ausklang beim Heurigen) - Wien.

Leitung: Hofrat Dr.F.BERG, Univ.-Prof.Dr.H.FRIESINGER und Wiss.Oberrat Univ.-Lektor Dr.E.SCHNEEWEIS

Abfahrt: Samstag, 9.Mai, um 8 Uhr (pünktlich) neben dem Universitäts-Hauptgebäude (Dr.Karl Lueger-Ring/Ecke Rathausplatz), 1010 Wien

Rückkehr: ca. 21 Uhr

Fahrpreis: 130.- öS pro Person, inkl. Eintrittsgelder

Anmeldung: Durch Einzahlung des Fahrpreises von S 130.- pro Person auf das Postscheckkonto Nr. 7334.418 der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. Da nur eine begrenzte Platzzahl im Autobus zur Verfügung steht und die Plätze in der Reihenfolge der Einzahlungen vergeben werden, wird um umgehende Anmeldung gebeten. Die Einzahlung des Erlagscheines gilt als Anmeldung.

Auskünfte: Prof.Dr.K.Wernhart (Telefon 4300/DW 2544) oder Dr.F.E.Barth (Telefon 93 45 41/DW 280)

!!!Festes Schuhwerk und Regenkleidung sind empfehlenswert!!!

3) zu der am Samstag, dem 23.Mai 1981, stattfindenden

51.Studienfahrt zur Niederösterreichischen Landesausstellung 1981

"Die Kuenringer und das Werden des Landes Niederösterreich",Stift Zwettl.

Fahrstrecke: Wien - Eggenburg - Kühnring - Mörtersdorf - Horn - Stift Zwettl - Kamptal - Schloß Gobelsburg - Wien

Leitung: Hofrat Univ.-Prof.Dr.Leopold SCHMIDT und Wiss.Kommissär Dr.Margot SCHINDLER

Abfahrt: Samstag, 23.Mai 1981, um 8 Uhr (pünktlich) vom

Autobus-Bahnhof Wien-Mitte, Landstraßer Hauptstraße 16, 1030 Wien (Sonderfahrt);

Rückkehr: ca. 19 Uhr

Fahrpreis: öS 180.- pro Person, einschl. Eintrittsgelder (für Studenten öS 120.-)

Anmeldung: bitte umgehend durch telefonischen Anruf (Tel. 43 24 93) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde in Wien (Laudongasse 15-19, 1080 Wien).

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Die nächste Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft findet am Donnerstag, dem 14. Mai 1981, um 17 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, statt. Pfarrer Dr. Franz JANTSCH (Hinterbrühl) wird sprechen über "Heilige Steine der Urzeit". Alle Mitglieder wie auch alle Freunde der Bildstockforschung sind herzlich eingeladen (H. Boesch).

KURZNACHRICHTEN

Volkskunde im Rundfunk

GRAZ. Volkskundliche Sendungen des ORF/Landesstudio Steiermark Mai/Juni 1981. - Donnerstag, 28. Mai 1981, 13.45 bis 14.30 Uhr, Ö-Regional (Stmk. u. Kärnten): Aus der Heimat - "Vom Auffahrtstag bis Pfingsten". Eine volkskundliche Hörfolge von Dr. Roswitha STIPPERGER; - Sonntag, 31. Mai 1981, 13.45 bis 14.30 Uhr, Ö-Regional (Stmk. u. Kärnten): Aus der Heimat - "Lass mir erscheinen den Meinen...". Heiratssegnen und Eheorakel. Hörfolge von Dr. Ferdinand SACKL; - Pfingstmontag, 7. Juni 1981, 13.45 bis 14.30 Uhr, Ö-Regional (Stmk. u. Kärnten): Aus der Heimat - "A Zither, a Geig'n und a Ziechharmonika". Die Rolle der einzelnen Instrumente in der Volksmusik. Hörfolge von Josef STRUNZ.

Personalien

INNSBRUCK und SALZBURG. Akademische Ehrung für Franz Kollreider. - Wie erst jetzt bekannt wird, hat der Akademische Senat der Leopold Franzens-Universität Innsbruck über einstimmigen Beschluß am 28. Juni 1980 Herrn Prof. Mus. Dir. i. R. Dr. Franz KOLLREIDER das Ehrenzeichen der Universität Innsbruck verliehen. Diese Auszeichnung, die im Rahmen eines

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
Laudongasse 19
1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

akademischen Festaktes in der Aula der Neuen Universität Innsbruck überreicht wurde, erfolgte in Anerkennung und Würdigung der hervorragenden Verdienste um die Errichtung und den Ausbau des Osttiroler Heimatmuseums auf Schloß Bruck sowie der volkskundlichen und kunstgeschichtlichen Erforschung Osttirols. Der Ausgezeichnete, der heuer seinen 70. Geburtstag begeht, verbringt seinen Lebensabend in Salzburg. (M.Martischinig)

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Berta SARNE, Holzdecken in Oberösterreich. (=Kunstjahrbuch der Stadt Linz 1977). Herausgegeben vom Stadtmuseum Linz im Verlag Anton Schroll & Co., Wien-München 1979. 84 Seiten, 72 Abbildungen. ISBN 3-7031-0486-4.

Food in Perspective. Proceedings of the Third International Conference on Ethnological Food Research, Cardiff, Wales, 1977. Edited by Alexander FENTON and Treford M.OWEN. Edinburgh, John Donald Publishers Ltd., 1981. 425 Seiten, Abb. ISBN 0-85976-044-8.

Mensch betracht und faß zu Herzen. Fasten-, Passions-, Osterlieder für gemischte und gleiche Stimmen. Gesetzt von Günther ANTESBERGER, Hans PLESCHBERGER, Helena TAIBON, Helmut WULZ. Klagenfurt, Verlag des Kärntner Volksliedwerkes, 1981. 151 Seiten, Noten.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).
Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;
alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien
AU ISSN 0042-8531

15 Juni 1981 19.430 Z

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 16

Wien, Juni 1981

Folge 6

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladungen

1) zu der am Dienstag, dem 23. Juni 1981, um 19 Uhr in den neuen Ausstellungsräumen der Arbeits- und Präsentationsstelle Mattersburg des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ehem. Bauer-Mühle, Schubertstraße 53, 7210 Mattersburg/Burgenland) stattfindenden Ausstellungseröffnung

"Alte und neue Heimat.

Die Auswanderung der Burgenländer nach Amerika"

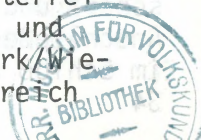
Die Ausstellung des Instituts findet anlässlich des Jubiläums der 60jährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich sowie einer in Mattersburg veranstalteten kulturpolitischen Tagung mit dem Thema "Heimat" statt. Die Eröffnung erfolgt durch den Kulturreferenten der Burgenländischen Landesregierung, Landesrat Dr. Gerhard MADER. (Bei genügendem Interesse von Teilnehmern aus Wien wird das Institut um die Durchführung einer gemeinsamen Autofahrt bemüht sein. Meldungen sind an den Verein für Volkskunde in Wien, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel. 43 24 93 erbeten.

* * *

2) zu der am Donnerstag, dem 25. Juni 1981, um 16.30 Uhr vor dem Wohnhaus 1070 Wien, Kirchengasse 41, stattfindenden Feier zur

Enthüllung der Gedenktafel für
Prof. Dr. Georg Kotek (1889-1977)

an seinem langjährigen Wohnhaus. Die Gedenkrede wird Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold SCHMIDT halten. Die Inobhutnahme der vom Verein für Volkskunde in Wien, von der Österreichischen Gesellschaft für Volkslied-, Volksmusik- und Volkstanzpflege, vom Österreichischen Volksliedwerk/Wiener Volksliedwerk, vom Sängerbund für Niederösterreich



und Wien, vom Österreichischen Alpenverein/Sektion Voits-taler und vom Bezirksmuseum Neubau gemeinsam geschaffenen Gedenktafel erfolgt auf Grund des Bescheides des amtsführenden Stadtrates für Kultur und Bürgerdienst, Prof.Dr. Helmut ZILK, durch die Stadt Wien. Die Österreichische Gesellschaft für Volkslied-, Volksmusik- und Volkstanzpflege wird die kleine Feier mit Gesangsdarbietungen aus dem Sammelgut von Dr.Georg Kotek umrahmen.

* * *

3) zu der am Freitag, dem 26.Juni 1981, veranstalteten 52. Studienfahrt zu

Studientag und Ausstellungseröffnung
im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee
mit dem Thema

"Volkskunde und Volkskunst des slowenischen
Alpenlandes"

Programm: Vorträge im Haberlandt-Festsaal des
Schlosses Kittsee:

10.30 Uhr: 1) Anka NOVAK, Kustos für Ethnologie am Gorenjski Museum Kranj: "Bauernsiedlungen und Bauernarchitektur im Oberen Savetal". Der Vortrag wird von einem dokumentarischen Farbtonfilm begleitet (Text: Anka NOVAK; Bild: Naško Križnar; Produktion: Gorenjski Museum Kranj);

11.30 Uhr: 2) Dr.Cene AVGUŠTIN, Kustos für Kunstgeschichte am Gorenjski Museum Kranj: "Die bebilderten Bienenstockbrettchen und ihre kulturhistorische Bedeutung" (mit Farbdiaspositiven).

13.00 Uhr: Mittagessen im Ort Kittsee

16.00 Uhr: Feierliche Eröffnung der Sonderausstellung "Volkskunst im slowenischen Alpenland".

Zusammengestellt aus den Museen in Kranj/Krainburg (Gorenjski Museum), Škofja Loka/Bischoflack (Loški Museum), Radovljica/Radmannsdorf (Imkermuseum), Kamnik/Stein und Ljubljana/Laibach (Slowenisches Ethnographisches Museum) vom Gorenjski Museum in Kranj.

Einführungsreferat: Kustos Dr.Cene Avguštin

Eröffnung der Ausstellung durch Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Frau Dr.Dr.h.c.Hertha Firnberg.

Anschließend geselliger Semesterausklang mit Bewirtung im Schloß und Schloßpark Kittsee.

Anläßlich des Studientages im Ethnographischen Museum Schloß
Kittsee führt der Verein für Volksunde von Wien aus eine ge-
meinsame Autobusfahrt durch:

Abfahrt: Freitag, dem 26. Juni 1981, pünktlich 9.00 Uhr, vom
Autobusbahnhof Wien-Mitte, Bahnsteig 1 (Sonderfahrt), 1030
Wien;

Rückkehr: gegen 21.00 Uhr

Fahrpreis: S 100.- pro Person; für Studenten S 50.-

Anmeldung: Bitte umgehend durch telefonischen Anruf (Tel.
43 24 93) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde
in Wien (Laudongasse 15-19, 1080 Wien).

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!

Klaus Beitzl
Generalsekretär

Leopold Schmidt
Präsident

* * *

Aus dem Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien

Anläßlich der Wiener Festwochen 1981 und im Rahmen der von
der Bezirksvorstehung Josefstadt veranstalteten begleiten-
den Bezirksveranstaltungen öffnet das Österreichische Museum
für Volkskunde erstmals regelmäßig während der öffentlichen
Besuchszeiten an Samstagen (9 bis 12 Uhr) und an Sonn- und
Feiertagen (9 bis 13 Uhr) das neugeschaffene Gartentor zum
Schönbornpark. Eine Werbeeinschaltung in der von der Be-
zirksvorstehung herausgegebenen Programmschrift, die an
alle Haushalte des 8. Wiener Gemeindebezirkes verteilt wird,
verweist auf diese Neuerung im Interesse einer noch stär-
keren Verankerung des Museums auch im Kulturleben des umge-
benden Stadtbezirkes hin. Die Josefstädter erfahren, daß das
Museum mit seinen Schausammlungen einen Einblick in die
Volkskultur aller neun österreichischen Bundesländer ver-
mittelt. Es zeigt Möbel, Trachten, Geräte, Brauchtum, Volks-
musikinstrumente, Masken, Keramik, Hinterglasbilder, Zunft-
altertümer, Lebzeltmodel usw. "Ein Museum, wo Österreich
zu Hause ist!", das gibt es in Wien eigentlich nur in der
Josefstadt, wird den nächsten Nachbarn des Museums deutlich
gemacht. Der neue Zugang zum Museum wurde bereits an den
ersten Wochenenden von den Museumsbesuchern gerne benützt.
Die Museumsdirektion wird bestrebt sein, für die Dauer der

schönen Jahreszeit trotz Personalmangels wenigstens diese Wochenendöffnungszeiten beizubehalten. Das Österreichische Museum für Volkskunde mit seinen Ausstellungen und das Ethnographische Museum Schloß Kittsee zeigen während der kommenden Monate folgende Sommerausstellungen:

"'Waschtag.' Altes Gerät, traditionelle Arbeitsweisen und Brauch beim Wäschewaschen." Im Museumshauptgebäude Gartenpalais Schönborn, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, täglich 9 bis 15 Uhr außer Montag, Samstag 9 bis 12 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr.

"Volkskunst des slowenischen Alpenlandes." Ethnographisches Museum Schloss Kittsee, 2421 Kittsee (Burgenland), täglich 10 bis 16 Uhr.

"Die Stabkirchen Norwegens." Außenstelle Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Gobelsburg bei Langenlois (Niederösterreich), täglich 10 bis 17 Uhr.

"Alte und neue Heimat. Die Auswanderung der Burgenländer nach Amerika." Arbeits- und Präsentationsstelle des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Schubertstraße 53, 7210 Mattersburg (Burgenland), Montag bis Donnerstag 10-16 Uhr, im Juli geschlossen.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN UND MINSK (UdSSR). "Volkskunst und Volksleben aus Niederösterreich" in Weißrußland. - Im Staatlichen Kunstmuseum der weißrussischen Hauptstadt Minsk wird von Mai bis Juli 1981 die Ausstellung "Volkskunst und Volksleben aus Niederösterreich" gezeigt. Die Ausstellung wurde von der volkskundlichen Sammlung des Niederösterreichischen Landesmuseums gestaltet und erfolgt im Rahmen des Kulturaustausches zwischen Weißrußland und Niederösterreich. Auf fast 400 m² Ausstellungsfläche wird ein Querschnitt durch die Volkskultur Niederösterreichs geboten, welcher 257 Objekte und Objektgruppen umfaßt. Die Ausstellung soll im Sommer auch in Alma Ata (Kasachstan) gezeigt werden. (Werner Galler)

SCHALLABURG BEI MELK(NÖ.). "Adel-Bürger-Bauern im 18. Jahrhundert". - Die Ausstellung "Adel-Bürger-Bauern im 18. Jahrhundert" in der Schallaburg bei Melk an der Donau ist vom

17.April bis 1.November 1981, täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Eine Zusatzausstellung zeigt erstmalig eine geschlossene Dokumentation der "Kunstschätze des 18. Jahrhunderts" des Instituts der Englischen Fräulein, St.Pölten. Für Werbe- und Informationsmaterial sowie für Ausstellungsflugblätter und Plakate steht die Kulturabteilung des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung (Tel.0222/63 57 11/DW 3114) zur Verfügung.

UNKEN (Salzburg). - Sonderausstellung "Alpenländische Handarbeiten". - Der Museumsverein "Festung Kniepaß" zeigt in dem von ihm geleiteten Heimatmuseum, dem "Heimathaus Kalchofengut", in Unken, Bezirk Zell am See, in diesem Jahr in der Zeit vom 15.Juni bis 15.September 1981 eine Sonderausstellung mit dem Thema "Alpenländische Handarbeiten".

(K.Adler, Kustos)

BRUCHSAL (Baden). - Landesausstellung und Symposium "Wallfahrt im Barock". - Das Land Baden-Württemberg veranstaltet vom 27.Juni bis 25.Oktober 1981 im Schloß Bruchsal eine Ausstellung mit dem Thema "Barock in Baden-Württemberg (Kunst und Kultur im deutschen Südwesten vom Ende des Dreißigjährigen Krieges bis zur Französischen Revolution)". Mit der Durchführung dieses Vorhabens, das die historischen Territorien Vorderösterreichs berührt, ist das Badische Landesmuseum Karlsruhe beauftragt worden. Meisterwerke der Plastik und Malerei, Möbel und Textilien, Glas und Porzellan, kirchliches und weltliches Silber bilden Höhepunkte der Ausstellung. Daneben gilt es, die Lebensverhältnisse der Untertanen im absolutistisch regierten Staat, obrigkeitliche Fürsorge und Bevormundung, technische und soziale Veränderungen als kulturgeschichtlichen Hintergrund darzustellen. Es werden unter anderem Formen und Zeugnisse katholischer und protestantischer Frömmigkeit dieser Zeit gezeigt und ihre soziologischen Zusammenhänge angesprochen. Die Bedeutung des Wallfahrtswesens im Rahmen barocken Kultlebens wird dokumentiert auf der Grundlage einer möglichst lückenlosen Erfassung von Wallfahrtsstätten im deutschen Südwesten. Die Grundlagen hierzu sind geschaffen worden auf Anregung der volkskundlichen Abteilung des Badischen Landesmuseums Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der Erzdiözese Freiburg, der Diözese Rotenburg, dem Institut für religiöse Volkskunde der Universität Freiburg mit dem Projekt "Wallfahrtsinventarisierung" der

Deutschen Forschungsgemeinschaft am Institut für deutsche Philologie der Universität Würzburg. - Beobachtungen und Erfahrungen aus dieser gemeinsamen Tätigkeit des letzten Jahres und Einblick in die Ergebnisse des Rücklauf einer Fragebogenaktion sollen auf einem Symposium einem Kreis von Interessierten vorgestellt und diskutiert werden: "Wallfahrt im deutschen Südwesten - Barockes Kultleben als Problem"; Tagungsort: Bruchsal, 18. bis 19. Juli 1981; Programm: Öffentlicher Vortrag von Dr.K.WELKER, (Freiburg), "Brauchtum und Wallfahrt im Barockzeitalter"; und Referate von Prof.D.W. MÜLLER (Freiburg), "Barocke Frömmigkeit"; - Dr.H.DANNINGER (Würzburg), "Obrigkeit und Wallfahrt im Barock"; - Dipl. Theol.R.v.METTEM (Freiburg), "Inventarisierung von Wallfahrtswesen"; Auskunft: Dr.Wolfram METZGER, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Schloßplatz 1, D-7500 Karlsruhe.

Personalien

LINZ. Präsentation der Festschrift für Ernst Burgstaller. - Der Landeshauptmann von Oberösterreich, Dr.Josef RATZENBÜCK, hat anlässlich der Präsentation der Festschrift "Volkskunde, Vorgeschichte, Kulturraumforschung" von Herrn ao.Univ.-Prof. Wirkl.Hofrat Dr.Ernst BURGSTALLER, am Freitag, dem 29.Mai 1981, um 10 Uhr im Braunen Saal des Landhauses in Linz einen Empfang gegeben.

WIEN. Adalbert Klaar + . - Am 23.Mai 1981 verstarb in Klosterneuburg im 81.Lebensjahr em.ao.Univ.-Prof.Dipl.Ing.Arch.Dr. Adalbert KLAAR, der mit seinen Forschungen eine der Grundlagen für die Siedlungs-, Flur- und Hausformenkunde geschaffen hat. Nach seinem Technikstudium promovierte er 1929 über Dorf- und Stadtsiedlungen und war hierauf als freischaffender Architekt in Wien und Salzburg tätig. Nach seiner Habilitation über die Siedlungsformen von Salzburg (1940) veröffentlichte er die beispielgebende Siedlungsformenkarte Österreichs. Im Rahmen des Bundesdenkmalamtes bearbeitete er fast 2000 kunstgeschichtlich-architektonische Planaufnahmen von Sakral- und Profanbauten und erstellte eine Fülle von Baualterplänen österreichischer Städte. 1958 wurde er zum a.o. Univ.-Professor an die Technische Universität für das Fach "Geschichte der Siedlungstechnik" berufen und lehrte dies auch an der Universität. Während seiner Pensionierung war er unermüdlich tätig bei Veranstaltungen des Vereins für Landeskunde von NÖ sowie in der

Österr.Geographischen Gesellschaft. (M.Martischnig)

WIEN. Dr.Georg Kotek-Gedenktafel. - Die von mehreren Vereinen geschaffene Dr.Georg Kotek-Gedenktafel an seinem langjährigen Wohnhaus im Wiener Gemeindebezirk Neubau (1070 Wien), Kirchengasse 41, hat folgende Beschreibung: Anbringungsort am Wohnhaus 1070 Wien-Neubau, Kirchengasse 41, zwischen dem ersten und zweiten Fenster links vom Haustor in ca. 2,60 m Höhe, Format : Höhe 106 cm, Breite 70 cm, Durchmesser des Portraitsreliefs ca. 25 cm; Material der Tafel: Roter Polyestermarmor, Relief: Polyesterbronze, Schrift eingraviert und blattvergoldet; Ausführende: Reliefportrait von Heinz KLARMÜLLER, akad.Bildhauer, Schrift und Gestaltung von Friedl ZIMMERMANN, Dipl.Graphikerin; Platten-guß, Reliefguß und Schriftgravur von Ing.Horst KARPF, Vergoldung von Walter VOLLSTUBER; Text: Zwei Takte Noten und Text des Liedes "O du schöani, süäzi Nachtigall" und Inschrift "Zum Gedenken an Professor Doktor Georg Kotek (1889-1977), dem Sammler, Erforscher und Pfleger von Volksmusik und Volkslied in Österreich, der von 1932 bis 1977 hier gewohnt hat. -

Die feierliche Enthüllung der Gedenktafel findet im Rahmen einer Feier am 25.Juni 1981, um 16.30 Uhr statt (siehe Einladung!)

WIEN. Verleihung des Herderpreises 1981 an griechischen Volkskundler. - Im Rahmen einer akademischen Feier, zu welcher Rektor und der Senat der Universität Wien in den großen Festsaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften am Mittwoch, dem 13.Mai 1981, eingeladen hatten, wurde unter mehreren Preisträgern dem griechischen Volkskundler Univ.-Prof.Dr.Demetrios LOUKATOS (Athen) der Gottfried von Herder-Preis 1981 der Stiftung F.V.S. zu Hamburg verliehen. Mit der Verleihung dieses Preises ist die Vergabe eines einjährigen Herder-Stipendiums an Frau Aikaterini POLYMEROU-KAMILAKIS (Athen) verbunden, die ihren Studienaufenthalt in Wien im kommenden Wintersemester antreten wird.

WIEN. Volksbildungspreis 1980 an Ludwig Sackmauer. - Wie erst jetzt bekannt wird, hat der Gemeinderat und Landtag für Wien einstimmig den Preis der Stadt Wien für Volksbildung 1980 an Gemeinderat und Abgeordneten zum Wr.Landtag a.D.Prof. Ludwig Sackmauer verliehen.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
Laudongasse 15-19
A-1080 Wien (Österreich)

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.B.B.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Im Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde sind soeben erschienen:

Margot SCHINDLER, Die Kuenringer in Sage und Legende. (=Raabser Märchen-Reihe, Band 6). Wien 1981. 165 Seiten mit 12 Abb., davon 1 farbig, und 1 Karte. ISBN 3-900359-04-0. Franz. broschiert öS 110.- (für Mitglieder öS 85.-);

Oskar MOSER, Riss und Arl im Kärntner Nockgebiet. Ein Beitrag zur Topographie der altständigen Pfluggeräte in den südlichen Ostalpen. (=Veröffentlichungen des Österreichischen Museums für Volkskunde, Band XX). Wien 1981. 126 Seiten, 32 Abb., 2 Karten. ISBN 3-900359-03-2, broschiert öS 120.- (für Mitglieder öS 90.-).

Auf Antrag des Vereins für Volkskunde in Wien ist im Verlag des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs erschienen:

Emil SCHNEEWEIS, Bildstöcke in Niederösterreich. Wien, VWGÖ, 1981. 192 Seiten, 356 Abb. und Skizzen. ISBN 3-85369-462-4. Broschiert öS 420.- (für Mitglieder öS 315.-).

Die Mitglieder der Vereine für Volkskunde in Wien und Ethnographisches Museum Schloß Kittsee erhalten für alle oben angeführten Neuerscheinungen einen Rabatt von 25%. Bestellungen sind zu richten an: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien (Österreich).

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).
Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;
alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien AU ISSN 0042-8531

19.450 Z

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

08. Sep. 1981

Jahrgang 16

Wien, September 1981

Folge 7

NACHRICHTEN DER VEREINE FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Einladungen

1) zu der am Sonntag, dem 13. September 1981, um 10.30 Uhr,
im Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien, Garten-
palais Schönborn, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, stattfindenden

Eröffnung der Sonderausstellung

"Volksmusik in Österreich"

Die traditionellen Formen im 20. Jahrhundert

Eine Bilddokumentation des Instituts für Volksmusikforschung
der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien.
Einführung in die Ausstellung von Hochschulprofessor Walter
DEUTSCH.

Die Ausstellung, zu welcher ein kleiner Katalog aufliegt,
bleibt bis 15. November 1981 geöffnet. Im Rahmen der Aus-
stellungseröffnung musiziert die "Laxenburger Geigenmusik".

* * *

2) zur Teilnahme am

15. Österreichischen Historikertag

in Salzburg in der Zeit vom 14. bis 18. September 1981. Die
Vorträge der

7. Sektion

Historische Volks- und Völkerkunde

(Vorsitzende: Klaus BEITL und Karl R. WERNHART)

finden am Mittwoch, dem 16. September 1981, im Hörsaal 301
der Alten Universität, Wallis-Trakt, Franziskanergasse 1,
Erdgeschoß, Eingang Nebentriege von 9.00 bis 12.00 Uhr und
von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Zum Rahmenthema

"Volkskundliche und musikethnologische Beiträge
zur Erforschung von Volksmusikinstrumenten"

werden folgende Referate gehalten:

9.00 bis 12.00 Uhr, Volkskunde: Wolfgang SUPPAN, Graz:
Volksmusikinstrumentenforschung am Insti-



tut für Musikethnologie der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz. Ein Arbeitsbericht. - Walter DEUTSCH, Wien: Die Volksmusikinstrumente des Österreichischen Museums für Volkskunde in ihrem historischen Kontext. - Kurt BIRSAK, Salzburg: Historische Information und Fragestellung an Hand musealer Volksmusikinstrumente. - Gerhard STRADNER, Wien: Mechanische Musikinstrumente als volkskundliche Objekte.

14.00 bis 17.00 Uhr, Völkerkunde:

Diétrich SCHÖLLER, Wien: Ethnohistorische Ansätze in der Musikethnologie. - Walter HIRSCHBERG, Wien: Historische Dokumente über afrikanische Musikinstrumente. - Karl R. WERNHART, Wien: Der Wandel von Musikinstrumenten in Polynesien. - Manfred KREMSER, Wien: Die Musikinstrumente der Azande - Ein Beitrag zur Musikgeschichte Zentralafrikas.

* * *

Im Zusammenhang mit dem 15. Österreichischen Historikertag in Salzburg ist auch im Rahmen der Sitzung der 11. Sektion: Arbeitsgemeinschaft der Museumsbeamten und Denkmalpfleger Österreichs, am Mittwoch, dem 16. September 1981, um 14.00 Uhr im Hörsaal 102 der Theologischen Fakultät der Universität Salzburg

Gründungs- und Ordentliche Generalversammlung
des "Österreichischen Museumsbundes"

geplant, zu welcher alle Mitglieder und Interessenten eingeladen sind.

* * *

Gleichfalls ist für Montag, dem 14. September 1981, um 11.00 Uhr im Stump-Haus (Besprechungszimmer der Altstadt-Kommission) in Salzburg die

Generalversammlung 1981 des Österreichischen
Fachverbandes für Volkskunde

vorgesehen, worauf hier hingewiesen wird. Die Einladungen an die Mitglieder der Fachschaft erfolgen zeitgerecht.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

GRAZ. Ausstellung zum Steirischen Katholikentag 1981. - In der Zeit vom 24. Juni bis 24. Juli 1981 war die vom Kulturreferat der Landeshauptstadt Graz als Beitrag zum Steirischen Katholikentag 1981 im Stadtmuseum (Palais Khuenburg), Sackstraße 18, vorbereitete Ausstellung "Die fromme Grazer Pilgerschaar..." Grazer Prozessionen und Wallfahrten" zu besuchen.

Mit 289 Ausstellungsstücken wurde ein Überblick über die Geschichte der Prozessionen und Wallfahrten der Grazer gegeben. Der schön bebilderte Katalog (48 Seiten. Graz, Kulturreferat der Landeshauptstadt Graz, 1981) enthält auch den Nachweis der Leihgaben des Österreichischen Museums für Volkskunde. Die Ausstellungsleitung und die Herausgabe des Katalogs lag in den Händen von SR.Dr.Wilhelm STEINBÖCK. Katalog und Redaktion betreuten Gertrude CELEDIN unter Mitarbeit von Ulrike AGGERMANN-BELLENBERG.

STAINZ (Steiermark). Sonderausstellung des Steirischen Volkskundemuseums in der Außenstelle Stainz. - Wie das Impressum des Kataloges ausweist, ist die Sonderausstellung "Holz. Naturformen" in Schloß Stainz (vom 5.August bis 31. Oktober 1981) bereits in Zusammenarbeit mit Herrn Dr.Dieter WEISS, dem neuen Leiter der Außenstelle des Steirischen Volkskundemuseums nach Frau Dr.Maria KUNDEGRABER, der nunmehrigen Leiterin des Steirischen Volkskundemuseums in Graz, zustande gekommen. Werkstoff Holz, Ausgehöhlt Holz, Naturgeformtes Holz und dazugehöriges Gerät in der Dauerausstellung lauten die Titel der einzelnen Ausstellungsabschnitte. Der dazugehörige Katalog (52 Seiten mit 15 Abbildungen) ist Nr. 6 in der Reihe der Ausstellungskataloge dieser rührigen Außenstelle des Steiermärkischen Landesmuseums/Steirisches Volkskundemuseum.

SONNTAG (Vorarlberg).Eröffnung des Heimatmuseums Großes Walsertal. - Mit einer festlichen Veranstaltung wurde am 27. Juni 1981 in Sonntag (Großes Walsertal), Vorarlberg, das neugeschaffene Heimatmuseum der Talschaft eröffnet. Zur Einführung sprach der Direktor des Vorarlberger Landesmuseums, Univ.-Prof.Dr.Elmar VONBANK, über "Entstehung, Aufbau, Aufgaben und Ziele des Heimatmuseums Großes Walsertal". Die Eröffnung selbst hat Landeshauptmann Dr.Herbert KESSLER vorgenommen. Die Eröffnungsführung durch das neue Heimatmuseum hielt der Gründer und nunmehrige Museumsverwalter Volksschuldirektor i.R. Eugen DOBLER.

Institute, Archive

WIEN. Neue wissenschaftliche Filme im Verleiharchiv der BHWK.- Die Bundesstaatliche Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinetographie teilt mit, daß nachstehend genannte 16-mm-Filme im Verleiharchiv der BHWK ab sofort zur Verfügung stehen:
CT 1364: Allerheiligen-Striezel aus Stroh. Ein Burschen-

brauch im Weinviertel, Niederösterreich (schwarz/weiß, deutsch, Vorfuhrdauer: 23 Min.; Länge: 250 m). Im niederösterreichischen Weinviertel werfen die Dorfburschen im Rekrutierungsalter zu Allerheiligen aus Stroh und Blumen geflochtene Zöpfe ("Strohstriezel") auf das Dach heiratsfähiger Mädchen. Zur gleichen Zeit werden an bestimmten Stellen des Ortes meterlange, geflochtene Strohgirlanden über die Straße gespannt. Vor den Fenstern einiger Ortsbewohner werden Strohpuppen angebracht. Der Brauch galt früher als burschenschaftliches Rügerecht. Im Film sind die Vorbereitungen und der Brauch selbst in einer Weinviertler Ortschaft im Jahre 1969 dokumentiert. (Wiss.Autor: H.FIELHAUER. Wien, BHWK, 1981. Begleitveröffentlichung in: Wiss.Film Nr. 27).
(Dr.Elisabeth Waltner)

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

KITTSEE (Burgenland). 14.Internationales Hafnerei-Symposion. - Mit mehr als dreißig Teilnehmern aus den Ländern in West- und Osteuropa werden an dem 14. Internationalen Hafnerei-Symposion mit dem Generalthema "Vergleichende Keramikforschung in Mittel- und Osteuropa" in der Zeit vom 7. bis 11.September 1981 in Schloß Kittsee, Burgenland, teilnehmen. Gastgeber ist das Ethnographische Museum Schloß Kittsee, Veranstalter das von Paul STIEBER seinerzeit gegründete und nunmehr von Dr.Ingolf BAUER am Bayerischen Nationalmuseum in München geleitete Deutsche Hafner-Archiv. Im Rahmen der Tagung, deren Programm von einer großen Zahl von Spezialreferaten ausgefüllt sein wird, sind auch zwei Studienfahrten nach Eisenstadt (Burgenländisches Landesmuseum), Stoob (Keramikfachschole), Mattersburg (Institut für Gegenwartsvolkskunde) und Burg Forchtenstein sowie nach Hainburg, Braunsberg, Bad Deutsch Altenburg (Museum Carnuntinum), Petronell, Rohrau und Prellenkirchen vorgesehen. Ein Teil der Tagungsteilnehmer wird auch am Samstag, dem 12.September 1981 im Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien erwartet.

GÜSSING (Burgenland). 8. Güssinger Begegnung 1981. - Unter dem Titel "60 Jahre Burgenland. Der Beitrag der Volkskultur zur geistigen Selbstfindung des Landes" wird vom Sonntag, dem 20. bis Donnerstag, dem 24.September 1981 im Franziskanerkloster Güssing (Burgenland) die 8. Güssinger Begegnung 1981 von Mundartforschern, Mundartdichtern und Freunden der Volkskultur durchgeführt. Es laden dazu ein die Kulturabteilung des Amtes

der Burgenländischen Landesregierung und der Josef Reichl-Bund in Zusammenarbeit mit dem Volksbildungswerk für das Burgenland, der Stadtgemeinde Güssing und der Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung für das Burgenland, Eisenstadt. Das Tagungsprogramm sieht vor: Sonntag, 20. September, 19.00 Uhr: Eröffnung der Begegnung durch WHR Dr. Johann JANDRASITS (Präsident des Josef-Reichl-Bundes); - Montag, 21. September, 9.00 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Rudolf FOCHLER, "Was ist Volkskultur"; - 10.30 Uhr: Prof. Franz PROBST, "Die Volkskultur in der Kulturpolitik der Ersten Republik"; 14.30 Uhr: Prof. Dr. Bertl PETREI, "Volkskultur im Burgenland einst und jetzt"; 16.00 Uhr: Generalversammlung des Josef-Reichl-Bundes; - Dienstag, 22. September, 9.00 Uhr: Dr. Gerlinde HAID, "Volkslied - Volkstümliches Lied - Schlager - Liedermacher"; 10.30 Uhr: Prof. Mag. Harald DREO, "Volksliedforschung im Burgenland"; 15.00 Uhr: Prof. Dr. Karl HORAK und Mag. Sepp GMASZ, "Volksmusik und Volkstanz" (mit praktischen Beispielen); 20.00 Uhr: Aktion "Mundart und Volksbüchereien", Lesungen in Dorfbüchereien der Bezirke Güssing, Jennersdorf und Oberwart; - Mittwoch, 23. September: Exkursion: Österreichisches Freilichtmuseum Stübing; - Mag. Hans LUNZER, "Zur burgenländischen Sachkultur"; - Donnerstag, 24. September, 9.00 Uhr: "Volksdichtung-Heimatlidung"; 10.30 Uhr: Prof. Franz PROBST, "Burgenländische Dichtung als Mittel zur Selbstfindung" - Beispiele, vortragen von Karl HOFER; 15.00 Uhr: Eugen MAYER, "Miteinander aufgewachsen" (dichterische Biographie eines Landes); 19.30 Uhr: Öffentliche Veranstaltung im Kulturzentrum Güssing: "Mundartdichtung und Volksmusik". Es lesen Autoren aus dem In- und Ausland. Leitung: Eugen MAYER.

Personalien

SALZBURG. Professor Ilka Peter ausgezeichnet. - Am 7. August 1981 wurde Frau Professor Ilka PETER vom Salzburger Landeshauptmann Dr. Wilfried HASLAUER mit dem Silbernen Verdienstzeichen des Landes ausgezeichnet. Ilka Peter, 1903 in Budapest geboren, war nach ihrer Ausbildung an der Wiener Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt und an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien jahrzehntelang als Gymnastik- und Tanzpädagogin sowie als Choreographin - u. a. am Reinhardtseminar und am Konservatorium der Stadt Wien - tätig. 1931 kam sie erstmals nach Saalfelden, wo sie auf der Tenne des Laböckbauern mit Volkstanzkursen begonnen hat. Ihrer

Wahlheimat Ramseiden bei Saalfelden ist sie bis heute treu geblieben, hier verbringt sie den größten Teil des Jahres und nützt ihn für volkskundliche Forschungen. Neben vielen Beiträgen in Fachzeitschriften und Jahrbüchern ragen Einzelpublikationen aus ihrem Schaffensbereich als wertvolle Beiträge zur Landes- und Volkskunde Österreichs und Salzburgs hervor, so z.B. Gaßlbrauch und Gaßlspruch in Österreich (1953; dieser Band wird 1981 in einem Reprint neuerlich erscheinen), Salzburger Tänze (1975), Der Salzburger Fackeltanz. Zur Geschichte eines Tanzes (1979) und Das Rangeln im Pinzgau und verwandte Kampfformen in anderen Alpenländern (1981; siehe auch Buchankündigung!). Ilka Peter verdankt das Land Salzburg auch das Wiederaufleben des Tresterers der Pinzgauer Schönperchten, der dank ihrer getreuen Aufzeichnung dem Absterben entrissen werden konnte.

(Rotraud Acker)

BREGENZ. Erstmals ein Vertreter des Faches Volkskunde am Vorarlberger Landesmuseum. - Nach langjährigen Bemühungen des Direktors des Vorarlberger Landesmuseums, Univ.-Prof. Dr. Elmar VONBANK, ist es nunmehr gelungen, an diesem Institut den Posten für einen Fachvolkskundler im Vorarlberger Landesdienst zu schaffen. Seit dem 16. März 1981 ist als Volkskundler im wissenschaftlichen Dienst des Vorarlberger Landesmuseums Dr. Paul RACHBAUER beschäftigt. Nach seiner freiberuflichen Tätigkeit, die ihn im Anschluß an seine Assistentenzeit am Institut für Volkskunde der Universität Innsbruck (Univ.-Prof. Dr. Karl ILG) zuletzt im Walser Museum Riezlern (Kleinwalsertal) umfangreiche Koordinierungsarbeiten im Zuge der Erstellung eines Inventars verrichten ließ, hat der geborene Dornbirner nunmehr auf Beschluß der Vorarlberger Landesregierung in seinem Heimatland eine feste Anstellung gefunden. Dr. Rachbauer wurde bereits mit der Errichtung des neuen Heimatmuseums im Großen Walsertal befaßt, das seit der Eröffnung im Sommer 1981 als ein Musterbeispiel für die neuzeitliche Gestaltung heimatkundlicher Sammlungen im Land Vorarlberg gilt. (kb)

WIEN. Ehrung für Leopold Schmidt. - Das Österreichische Volksliedwerk, der Verband der Volksliedwerke der Bundesländer, hat Herrn W. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold SCHMIDT bei der 7. Ordentlichen Hauptversammlung am 25. April 1981 in Würdigung seines jahrzehntelangen Wirkens für das Österreichi-

sche Volksliedwerk, insbesondere als Schriftleiter des Jahrbuches und als Vorsitzender der Wissenschaftlichen Kommission zum Ehrenmitglied ernannt.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Adelheid COY, Die Musik der Französischen Revolution. Zur Funktionsbestimmung von Lied und Hymne. München-Salzburg, Musikverlag Emil Katzbichler, 1978. 207 Seiten, Notenbeispiele. (= Musikwissenschaftliche Schriften, Band 13). ISBN 3 87397 112 7.

Franz KOSCHIER, Kärntner Hochzeit. Klagenfurt, Kärntner Heimatwerk, 1981. 95 Seiten, Abb.

Walther NEUHAUSER und Martin WIESER, Deutschtiroloische Bibliographie für die Jahre 1969 und 1970. (= Tiroler Bibliographien. Bearbeitet von der Universitätsbibliothek Innsbruck, Heft VIII; Beihefte zu Tiroler Heimat. Jahrbuch für Geschichte und Volkskunde. Hrsg. von Franz HUTER). Innsbruck-Wien, Tyrolia-Verlag, 1978. 268 Seiten. (Kapitel IX. Volkskunde: Nr. 2110 bis 2385, auf Seite 77 bis 84).

Linde MENARDI, Um Liebe und Hochzeit. Katalog zur Sonderausstellung des Tiroler Volkskunstmuseums 4.Juli bis 26.Oktober 1981. 30 Seiten, 12 Abbildungen. Innsbruck, Tiroler Volkskunstmuseum, 1981.

Ilka PETER, Das Rangeln im Pinzgau und verwandte Kampfformen in anderen Alpenländern. (= Schriftenreihe der Salzburger Heimatpflege, herausgegeben von der Salzburger Heimatpflege - Harald DENGK und Rotraud ACKER-SUTTER, 3.Band). Salzburg, Verlag der Salzburger Druckerei, 1981. 188 Seiten, 7 Farb-, 152 Schwarzweißbilder, ISBN 3 85338 136 6. Ganzleinen öS 290.-, DM 41.50.

Emil SCHNEEWEIS, Bildstöcke in Niederösterreich. Wien, Verlag des Verbandes der Wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1981. 192 Seiten, 356 Abbildungen. ISBN 3-85369-462-4. Kartoniert öS 420.- (Mitglieder des Vereins für Volkskunde in Wien und des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee erhalten einen Preisrabatt von 25% unter Geltendmachung der Mitgliedschaft).

Helmut SPERBER, Pflüge, Eggen, Ackerwalzen. Schwere Ackergeräte aus Bayern und den Ostalpen. Begleitheft zu der gleichnamigen Ausstellung im Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern an der Glentleiten vom 10.Oktober bis zum 7.Dezember 1980 und vom 4.April bis zum 24.Mai 1981. Großweil bei Murnau, Bezirk Ober-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE

IN WIEN

Laudongasse 15-19

A-1080 Wien (Österreich)

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

bayern, 1980, 85 Seiten (Rotaprint), 173 Abb. (= Schriften
des Freilichtmuseums des Bezirks Oberbayern, Heft 7)

Peter STÜRZ, Maria Weissenstein als Wallfahrtsmittelpunkt in
Südtirol. (= Europäische Hochschulschriften, Reihe XIX:

Volkskunde/Ethnologie, Abt. A: Volkskunde, Band 16). Bern-
Frankfurt am Main-Las Vegas, Peter Lang, 1981. 208 Seiten.

ISBN 3 261 04682 1.

KLEINER BÜCHERMARKT

Hinweise

auf Neuerscheinungen von Katalogen des Österreichischen Mu-
seums für Volkskunde in Wien. (Bestellungen an: Österreichi-
sches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien).
Volkskunst im slowenischen Alpenland (Oberkrain).

Aus den Museen Kranj (Gorenjski Museum), Skofja Loka (Loski
Museum), Radovljica (Imkermuseum), Kamnik und Ljubljana (Slo-
wenisches Ethnographisches Museum). Selbstver-
lag des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien/Ethno-
graphisches Museum Schloß Kittsee, 1981. 64 Seiten, 16 Abb.,
davon 4 farbig. ISBN 3 900359 06 7. öS 60.-

Alte und Neue Welt. Die Auswanderung der Burgenländer nach
Amerika. Katalog der gleichnamigen Ausstellung der Kultur-
abteilung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung und
des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen
Akademie der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit dem Öster-
reichischen Museum für Volkskunde. Mattersburg, im Selbst-
verlag des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1981,
36 Seiten Maschinenoffset. ISBN 3 900359 07-5. öS 25.-

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde
in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).
Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;
alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Offsetdruck: VWGÖ, Lin-
dengasse 37, A-1070 Wien AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 16

Wien, Oktober 1981

Folge 8

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Einladungen

1) zu dem am Freitag, dem 30. Oktober 1981, um 18.00 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, stattfindenden Vortrag von

Honorarprofessor Dr. Karl HAIDING
(Steinach, Steiermark)

"Das Volksmärchen in mündlicher Überlieferung"
(mit Lichtbildern und Tonbandaufnahmen)

(Verbunden mit der Vorlage des Werkes "Österreichs Märchenschatz" im Verlag Kremayr und Scheriau, Wien 1980)

Karl Haiding hat 1953 mit diesem Auswahlband von über 70 Märchen und den in den Anmerkungen verzeichneten Varianten unsere Kenntnis um die veröffentlichten österreichischen Märchenvarianten um 40% vermehrt. Seither hat er - vorwiegend gestützt auf eigene Aufzeichnungen aus dem Volksmund - mit den Bänden "Märchen und Schwänke aus Oberösterreich" (Berlin 1969, in japanischer Übersetzung Tokio 1977) und "Märchen und Schwänke aus dem Burgenlande" (Graz 1977) abermals den Nachweis einer bis vor wenigen Jahrzehnten reichen mündlichen Märchenüberlieferung erbracht. Auch seine grundlegende Bearbeitung der Kinder- und Hausmärchen aus der Steiermark Viktor Gerambs (Graz 1967 und 1980) hat bisher unbekannte Märchenvarianten ans Licht gebracht. Besonderes Augenmerk hat der Vortragende von Anfang an den Menschen gewidmet, die Märchen, Sagen und Schwänke mündlich weitergeben. (Träger der Volkserzählung in unseren Tagen, in: ÖZV 1953, S.24-36; Von der Gebärdensprache der Märchenerzähler, Helsinki 1955, FFC 155). Diese sind auch in den Büchern gebührend gewürdigt. - Die Neuausgabe des "Märchenschatzes" berücksichtigt die Forschungsergebnisse der letzten Jahrzehnte und enthält 21 Aufzeichnungen des Verfassers.

* * *

2) zu dem am Montag, dem 26. Oktober 1981 (Nationalfeiertag), stattfindenden "Tag der offenen Tür" der Bgm-



desmuseen in Wien mit folgendem Sonderprogramm

10.00 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung
"Schmuck aus Haaren"

Einführung von Frau Dr.Gudrun HEMPEL

11.15 Uhr Führung durch die Sonderausstellung
"Volksmusik in Österreich"

von Hochschulprofessor Walter DEUTSCH

14.00 Uhr Führung durch die Sonderausstellung
"'Waschtag'. Altes Gerät, traditionelle
Arbeitsweisen und Brauch beim Wäsche-
waschen'"

von Frau Dr.Margot SCHINDLER

Ganztägig geleitet durch das Programm des "Tages der Offe-
nen Tür" im Österreichischen Museum für Volkskunde

DIE LAXENBURGER GEIGENMUSIK

Gäste herzlich willkommen

Eintritt frei!

Klaus Beitzl

Leopold Schmidt

Generalsekretär

Präsident

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstock- forschung

Die nächste Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft findet am
Donnerstag, dem 19.November 1981, um 17.00 Uhr im Hörsaal des
Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudon-
gasse 15-19, statt. Frau Dipl.Kfm.Ingeborg RAUTER wird zum
Thema "Straßenhinweise in alten Flurnamen" sprechen. Alle Mit-
glieder wie auch alle Freunde der Bildstockforschung sind
herzlich eingeladen. (H.Boesch)

VEREIN ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Ausstellung

Mit der Wiederherstellung der Inneneinrichtung der ehemaligen
Batthyány'schen Bibliothek steht die Gesamtrestaurierung des
Schlosses Kittsee unmittelbar vor der Vollendung. Zu diesem
Anlaß und als Beitrag des Ethnographischen Museums Schloß Kitt-
see zum diesjährigen 60jährigen Jubiläum des Landes Burgenland
findet in den Galerieräumen des Museums gegenwärtig eine Son-
derausstellung statt, welche unter dem Titel "Rudolf Pamli-
schka, Architekt und Künstler" dem Architekten des denkmal-
pflegerischen Wiederaufbauwerkes von Schloß Kittsee, Dipl.Ing.
Rudolf PAMLITSCHKA, gewidmet ist. Die Mitglieder des Vereins
Ethnographisches Museum Schloß Kittsee erhalten eine Einladung

zur für November vorgesehenen Veranstaltung zum Abschluß der Gesamtrestaurierung von Schloß Kittsee.

KURZNACHRICHTEN

Wissenschaftliche Unternehmungen

WIEN. Abschluß des "Österreichischen Volkskundeatlas". - Die Leitung des Vereins für Volkskunde in Wien wurde von der Geschäftsstelle der "Gesellschaft für den Volkskundeatlas in Österreich" ersucht, nochmals auf die Möglichkeit des äußerst begünstigten Bezuges des gesamten Atlaswerkes (Kartenwerk und Kommentare) zum Preis von netto öS 2.640.- oder DM 384.- hinzuweisen. Dieses Sonderangebot bleibt aufrecht nur noch bis Ende des Jahres 1981. Der ÖVA steht nach 25 Jahren Bearbeitung unmittelbar vor dem Abschluß. Es liegen insgesamt 6 Lieferungen mit zusammen 117 Kartenblättern, davon 101 Kartenblätter mit 155 Karten in Mehrfarbendruck sowie 13 einfarbigen und 3 mehrfarbigen Bildbeilagen vor. Die bisherige Geschäftsstelle des ÖVA am Sitz der Österreichischen Akademie der Wissenschaften hat bereits ihre Tätigkeit eingestellt und wurde aufgelöst. Nach dem bisherigen Stand der Dinge, wie sie dem Österreichischen Fachverband für Volkskunde (Vorstand und Generalversammlung) vorgetragen worden sind, soll in Zukunft für den Österreichischen Volkskundeatlas eine interuniversitäre Lösung unter Einbeziehung der geisteswissenschaftlichen Dekanate der Universitäten Wien, Graz und Innsbruck getroffen werden, wobei als Sitz das Institut für Volkskunde der Universität Wien ins Auge gefaßt worden ist. Dieser Vorschlag war bis zum 16. September 1981 aufrecht. Mittlerweile ist das gesamte Archiv des Österreichischen Volkskundeatlas nach Salzburg verbracht worden, wo das Fach Volkskunde weder institutionell noch personell über Universitätsstrukturen verfügt, weshalb hier die Frage nach der fachlichen Notwendigkeit dieser Maßnahme zu stellen ist.

BASEL. 75 Jahre Schweizerisches Volksliedwerk. - Die schweizerische Gesellschaft für Volkskunde gemeinsam mit der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft veranstalten anläßlich des 75jährigen Bestehens des Schweizerischen Volksliedwerkes am 21. und 22. November 1981 in Basel ein Kolloquium "Volksliedforschung heute". Als Referent aus Österreich kündigt Prof. Dr. Wolfgang SUPPAN (Graz) das Thema "Von der Volksmusikforschung zur Musikethnologie und Kulturanthropologie" an. Am Rundgespräch "Volksliedforschung -

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE Erscheinungsort Wien
IN WIEN Verlagspostamt 1080
Laudongasse 15-19 P.b.b.
A-1080 Wien (Österreich)

für wen und wozu?" der Referenten mit Fachleuten aus Praxis und Pflege nimmt Dr. Gerlinde HAID (Wien) als Vertreterin des Österreichischen Volksliedwerkes teil.

Personalien

LINZ. Ernennung. - Herr Dr. Dietmar ASSMANN ist mit Wirkung vom 1. Jänner 1981 zum Leiter des Landesinstitutes für Volksbildung und Heimatpflege und zugleich zum Bundesstaatlichen Volksbildungsreferenten für Oberösterreich ernannt worden. Am 1. Juli 1981 wurde ihm der Titel Hofrat verliehen.

KITZBÜHEL. Ehrenring für Prof. Dr. Richard Pittioni. - Mit Beschluß vom 5. März 1981 der Stadt Kitzbühel in Tirol wurde Herrn Univ.-Prof. Dr. Richard PITTIONI in Würdigung seiner Verdienste um die Archäologie und um den Aufbau des Heimatmuseums Kitzbühel der Ehrenring der Stadt Kitzbühel verliehen. Die feierliche Überreichung fand am 24. Juli 1981 in Kitzbühel statt.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Johann Reinhard BÜNKER, Schwänke, Sagen und Märchen in heanzischer Mundart. Mit Ergänzungen zur Auflage von 1906 in vereinfachter Mundartwiedergabe. Herausgegeben von Karl HÄNDLING. Sprachliche Abhandlung von Claus Jürgen HUTTERER. Typenbestimmung von Elfriede MOSER-RATH. 439 Seiten, ISBN 3-7011-7127-0.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R. Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt).
Verantwortlicher Schriftleiter: Dir. Dr. Klaus Beitzl;
alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien AU ISSN 0042-8531

19.4.80
15. Dez. 1981

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 16

Wien, November 1981

Folge 9

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE

Einladungen

1) zu dem am Freitag, dem 27. November 1981, um 18.00 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, stattfindenden Vortrag von

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang BRÜCKNER
(Institut für Deutsche Philologie der Universität
Würzburg, Volkskundliche Abteilung)

"Fotografie im fränkischen Trachtendorf 1905/15.
Ein quellenkritisches Paradigma"
(Mit Lichtbildern)

Auf dem jüngst vergangenen 23. Deutschen Volkskundekongreß in Regensburg unter dem Generalthema "Umgang mit Sachen" war auch über die für eine volkskundliche Bilderlehre wichtige Frage nach Realitätsgehalt und Funktion der Photographien im sogenannten Volksleben ausführlich die Rede. Im Anschluß daran soll nun der seltene Fall einer Rekonstruktionsmöglichkeit dörflicher Alltagsfotographie durch den Fund eines Plattenarchivs aus dem Jahrzehnt vor dem Ersten Weltkrieg vorgeführt und als historische Quelle für eine sozialgeschichtliche Trachtenforschung erörtert werden: 1. Eine kleine Gemeinde aus Bauern und Arbeitern; 2. ein zeitlich exakt fixierter Rahmen; 3. alle 400 Bilder aus einer Hand, nämlich von einem dilettierenden Dörflgenossen als geschäftsmäßig arbeitendem Ortsfotographen. Im Vortrag werden ca. 80 dieser Photographien als Diapositive vorgeführt und kritisch erläutert.

2) zu der am Sonntag, dem 29. November 1981 (1. Adventsonntag), um 10.30 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, stattfindenden Eröffnung der

Großen Weihnachtsausstellung

"Alte Krippenkunst aus Österreich"



Die Ausstellung wird von adventlicher und weihnachtlicher Vokal- und Instrumentalmusik eingeleitet. Sie ist in der Zeit vom 29. November 1981 bis 2. Februar 1982 zugänglich. Im Advent gilt für die Ausstellung folgende Sonderöffnungszeit: täglich von 9 bis 17 Uhr. Ab 24. Dezember (Heiliger Abend) bis 31. Dezember 1981 (Silvester) ist die Ausstellung von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Am 25. Dezember 1981 (Christtag) und am 1. Jänner 1982 (Neujahr) bleibt das Museum und die Ausstellung geschlossen. Ab 2. Jänner wieder normale Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 bis 15 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr, Montag geschlossen.

Zum Vortrag Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Klaus Beitzl
Generalsekretär

Leopold Schmidt
Präsident

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Hinweis auf Ausstellungskataloge. - Zu den gegenwärtig im Österreichischen Museum für Volkskunde veranstalteten Sonderausstellungen sind folgende Kataloge erschienen: "Schmuck aus Haaren". Katalog zur gleichnamigen Sonderausstellung von Gudrun HEMPEL. (Wien, Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1981. 60 Seiten Kleinoffset. ISBN 3-900359-08-3). - Die Ausstellung "'Waschtag'. Altes Gerät, traditionelle Arbeitsweisen und Brauch beim Wäschewaschen" mit dem Katalog von Margot SCHINDLER (Wien, Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1981; 62 Seiten Kleinoffset; ISBN 3-900359-05-9) wurde bis April verlängert. Beide Kataloge sind zum Preis von öS 30.- lieferbar (Bestellungen an: Österreichisches Museum für Volkskunde, A-1080 Wien, Laudongasse 15-19).

SALZBURG. Verein zur Förderung des Salzburger Freilichtmuseums konstituiert. - Am 16. Juni d.J. hielt in Salzburg der "Verein der Freunde des Salzburger Freilichtmuseums" (5010 Salzburg, Museumsplatz 2/III) seine konstituierende Sitzung ab. Das erste und oberste Ziel des Vereines ist es, das Salzburger Freilichtmuseum; sowohl finanziell als auch ideell zu fördern. Von den rund 60 geplanten und zum Großteil bereits eingelagerten Objekten, die auf einem ca. 45 Hektar großen

Wald- und Wiesengelände am Fuß des Untersberges aufgestellt werden und alle Salzburger Haus- und Hoflandschaften vertreten sollen, konnten bis jetzt 5 Gebäude aufgebaut werden. Die Eröffnung des Geländes ist für 1984 vorgesehen, doch besteht jetzt schon reges Interesse seitens der Bevölkerung.(R.A.)

ASPARN AN DER ZAYA (NÖ.). Weinlandmuseum. - Das Weinlandmuseum in Asparn an der Zaya (Niederösterreich), mit welchem der Verein für Volkskunde in Wien durch wiederholte Exkursionen ständigen Kontakt pflegt und dessen volkskundliche Bestände seinerzeit von Kustos Dr. Maria KUNDEGRABER vom Österreichischen Museum für Volkskunde inventarisiert worden sind, berichtet: Mit seinen 22 Schauräumen im Minoritenkloster, dem heimatlichen Dokumentationszentrum, der Außenstelle Niederösterreichisches Schulmuseum in der alten Volksschule Michelstetten und mit der Freilichtanlage ist das Weinlandmuseum eines der bedeutendsten Museen in Niederösterreich. Sonderausstellungen, wie 1981-82 "Niederösterreichische Burgen" erweitern die ständige Ausstellung und bringen Neues auch für den, der die Sammlungen des Weinlandmuseums schon kennt. Nach der mittelalterlichen Burg, der Burgkirche, dem Johannes-Nepomuk-Baldachin und dem alten Wirtschaftshof wird derzeit das 1632 von Graf Seyfried Christoph Breuner gegründete Minoritenkloster einer gründlichen Renovierung unterzogen, so daß in absehbarer Zeit das mauerumgürtete Asparner Stättl eines der schönsten historischen Ensembles im NÖ. Weinviertel sein wird. Im Weinlandmuseum ist Kunst, Geschichte und Volkskultur mit über tausend Objekten dokumentiert. Bei der Gestaltung des Weinlandmuseums wurde der Volkskultur der Bauern, Handwerker und Arbeiter viel Raum gegeben. Breiter Raum wird auch dem Bereich der sakralen Kunst mit Plastiken, Bildern, schönen alten Meßgewändern, sowie Meßbüchern und Altargeräten gewidmet. Was hier gezeigt wird, reicht von der Romanik bis zur modernen Kunst und kann selten anderswo in dieser Konzentration besichtigt werden. Das Weinlandmuseum gibt aber auch jungen Künstlern Gelegenheit mit ihren Werken vor die Öffentlichkeit zu treten. "Heiße Eisen", wie die Zeit 1938-1945 sind mit zahlreichen Exponaten ebenso dargestellt wie die Zwischenkriegszeit, oder die Besatzungszeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Rechtsaltertümer, Ausstellungen über vergangene Kriegsgeschehen, Bücher, alte

Landkarten usw. runden diese museale Gestaltung über das NÖ. Weinviertel ab. Geöffnet ist das Weinlandmuseum und die Außenstelle NÖ. Schulmuseum vom 1. April bis 31. Oktober, Samstag von 13-17 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10-17 Uhr. Gruppen können das Museum außer dieser Zeit gegen Voranmeldung im Gemeindeamt Asparn a.d. Zaya, Postleitzahl 2151, Tel. 02577/240, besuchen. (H. Schöfmann).

KLOSTERNEUBURG (NÖ.). Mährisch-Schlesisches Heimatmuseum. - Aus den Beständen der "Schlesischen Bauernbühne", die in Wien vor dem Ersten Weltkrieg tätig war, entwickelte sich das "Erste Österreichisch-Schlesische Heimatmuseum", das von Frau Anne THEUER-KRAUSE in Wien I., Singerstraße, geführt und stets erweitert wurde. 1973 wurde die Sammlung nach Klosterneuburg, der Patenstadt der Sudetendeutschen, übersiedelt, wo die Gemeinde in dankenswerter Weise einige Räume neben dem Stadtmuseum zur Verfügung stellte. In mühevoller Arbeit wurden von freiwilligen Hilfskräften die bereits zu beachtlicher Zahl angewachsenen Exponate sortiert und 1975 einige davon in Schauräumen als "Mährisch-Schlesisches Heimatmuseum" ausgestellt. Eine Fülle von Bildern, Postkarten, Trachten, Geschirr und Hausrat will mehr als nur jenen, die die Heimat verlassen mußten, Erinnerungen wecken. Die reichhaltige Bücherei mit geschichtlichen Werken, topographischem Material, Landkarten, Dokumenten und Zeitschriften soll allen Besuchern, vor allem aber der Jugend die enge Verbindung von Österreich und dem mährisch-schlesischen Raum zeigen und Zeugnis geben vom Aufbau, dem Wirken und dem Schicksal der Sudetendeutschen. Das Museum ist jeden 1. und 3. Sonntag eines Monats von 10 bis 12 Uhr geöffnet und befindet sich in Klosterneuburg in der Schießstattgasse 2 (Rostokvilla). Von Wien zu erreichen: Von Heiligenstadt (U-Bahn) mit der Franz-Josefsbahn oder von Nußdorf (D-Wagen) mit dem Autobus bis Klosterneuburg-Kierling; vom Bahnhof 5 Minuten Gehzeit Richtung Stift Klosterneuburg.

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

KREMS AN DER DONAU (NÖ.). Bäuerliche Sachkultur des Spätmittelalters. - Das Institut für mittelalterliche Realienskunde Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissen-

schaften (Leitung: Univ.-Prof.Dr.Harald KÜHNEL) hat für die Zeit vom 21. bis 24. September 1982 in Krems an der Donau seinen 4. Internationalen Kongreß ausgeschrieben, der unter dem Thema "Bäuerliche Sachkultur des Spätmittelalters" stehen wird. Die provisorische Referentenliste lautet: Ulrich BENTZIEN (Berlin/DDR): "Bäuerliche Arbeit im späten Mittelalter"; - Herwig EBNER (Graz): "Das Bild des Bauern in der spätmittelalterlichen Chronistik"; - Robert FOSSIER (Paris): "La vie quotidienne au village à la fin du moyen age en France"; - Gernot KOCHER (Graz): "Das Recht im bäuerlichen Alltag"; - András KUBINYI (Budapest): "Bäuerlicher Alltag im spätmittelalterlichen Ungarn"; - Werner MEYER (Basel): "Archäologisches Material der Schweiz zur bäuerlichen Sachkultur"; - Vladimír NEKUDA (Brünn): "Mährische Wüstungen als Quellen zum spätmittelalterlichen Dorfleben"; - Rikke Agnete OLSEN (Odder/Dänemark): "Zur bäuerlichen Sachkultur Nordeuropas im Spätmittelalter"; - Françoise PIPONNIER (Paris); - Leopold SCHMIDT (Wien): "Das bäuerliche Arbeitsgerät des Mittelalters in der bildenden Kunst"; - Helga SCHÜPPERT (Stuttgart): "Der Bauer in der deutschen Literatur des Spätmittelalters"; - Helmut SPERBER (München): "Bäuerliche Geräte des Spätmittelalters"; - Giovanni ROMANO (Turin): "Bildquellen zum bäuerlichen Leben im Mittelalter"; - Werner RÖSENER (Göttingen): "Sozialgeschichtliche Aspekte zur Entwicklung der bäuerlichen Bevölkerung im Spätmittelalter"; - Günter WIEGELMANN (Münster in Westfalen): "Das bäuerliche Nahrungswesen im Spätmittelalter". (Institut für mittelalterliche Realienkunde Österreichs, A-3500 Krems/D., Körnermarkt 13).

GRAZ UND LIMASSOL (Zypern). - Studiengruppe zur Erforschung und Edition historischer Volksmusikquellen. - Unter dem Vorsitz von Prof.Dr.Wolfgang SUPPAN, Vorstand des Instituts für Musikethnologie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, hält die Studiengruppe zur Erforschung und Edition historischer Volksmusikquellen im International Council for Traditional Music (früher International Folk Music Council) der UNESCO in der Zeit vom 22. bis 27. Juli 1982 in Limassol (Zypern) ihre 7.Sitzung ab, deren Referate und Diskussionsbeiträge folgenden Themenkomplexen zugeordnet sein sollen: 1. Orient und Okzident. Historische Quellen zur Erhellung der Beziehungen im Bereich der traditionellen ethnischen Musik zwischen

Ost und West; 2. Ethnische Musik des östlichen Mittelmeeres, vor allem Zyperns. Anmeldungen mit Referatvorschlägen und Auskünfte: Prof.Dr.Wolfgang SUPPAN, Leonhardstraße 15, A-8010 GRAZ.

Volkskunde im Rundfunk

GRAZ. Volkskundliche Sendungen des ORF/Landesstudios Steiermark. - Donnerstag, 19.11.1981, 20.05 bis 21.00, ÖR-lokal und Klagenfurt: "Der Draschl in Planitzen. Alte steirische Bauernhöfe". Hörfolge von Dr.Roswitha STIPPERGER und Dr. Walter BRUNNER; - Sonntag, 29.11.1981, 13.45 bis 14.30, ÖR-lokal und Klagenfurt: "Aus der Heimat. In der Rauchstub'n". Hörfolge von Dr.Ferdinand SACKL; - Dienstag, 8.12.1981, 13.45 bis 14.30, ÖR-lokal und Klagenfurt: "Aus der Heimat. A Zither, a Geig'n und an Ziachharmonie. Die Klarinette in der Volksmusik". Gestaltung: Walter STRUNZ; - Donnerstag, 24.12.1981, 18.10 bis 18.45, ÖR-lokal: "Steirische Hirten- und Krippenlieder". Gestaltung: Dr.Gundl HOLLAUBEK-LAWATSCH;- Freitag, 25.12.1981, 08.15 bis 09.00, Ö-Regional: "Als es noch keinen Christbaum gab". Hörfolge von Hans FRÜHWALD und Dr.Hubert MOSER.

Personalien

LIEZEN. Festschrift für Karl Haiding zum 75.Geburtstag. - Unter dem Titel "Volkskundliches aus dem steirischen Ennsbereich" haben die Kollegen und Mitarbeiter von Hon.Prof. Dr.Karl HAIDING anlässlich seines 75. Geburtstages eine Festschrift herausgegeben, die zugleich als Band 1 der neuen "Schriftenreihe des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum" erschienen ist. (Liezen, Arbeitskreis für Heimatpflege Liezen, 1981. 332 Seiten, zahlreiche Abbildungen). Inhalt: Sepp WALTER, Karl Haiding 75 Jahre (S. 11-18); - Volker HÄNSEL, Schriftenverzeichnis Karl Haiding 1935-1981 (S. 19-40); - Hanns KOREN, Ennstaler Notizen (S. 41-46); - Viktor Herbert PÖTTLER, Das Rauchstubenhaus "Laarer" aus St.Nikolai im Sölketal im Österreichischen Freilichtmuseum (S. 47-74); - Elfriede LUKAS, Der "Moar zu Riedla" in Donnersbachwald. Eines der letzten Rauchstubenhäuser des Bezirkes Liezen (S. 75-96); - Margarethe AIGNER, Die Steinfeldalm, Ein Bildbericht aus dem Jahre 1943 (S. 97-108); - Benedikt SCHNEIDER, Ackerwalzen im Bezirk Liezen (S.109-120); -

Maria LEINER, Der "Schabroatler" - der "Gabelknebel" (S. 121-128); - Hans FRÜHWALD, Der "Wuschstock". Ein oststeirisches Dreschgerät (S. 129-136); - Adolf GRABNER, Der Wildalpener Doppelschlitten (S. 137-142); - Helmut EBERHART, Die Arbeit der Holzknechte als Thema zweier Motivbilder aus dem steirischen Ennstal (S. 143-156); - Dieter WEISS, Vom Tragen auf dem Rücken (S. 157-173); - Oskar MOSER, Ein Meisterstab der Zimmerleute (S. 173-182); - Franz STADLER, Lebzelterhandwerk in Aussee (S. 183-192); - Maria KUNDE-GRABER, Der Rahmzweck - Arbeitsgerät und Minnegabe (S. 193-202); - Anni GAMERITH, Butter und Butterschmalz im Spiegel alpin-bäuerlich traditioneller Milchwirtschaft (S. 203-222); - Walter STIPPERGER, Der "Kaswurm" (S. 223-228); - Jakob NEUBAUER, Das "Drauhn'l"-Spiel. Über ein Kegelspiel im Ennstal (S. 229-240); - Sepp WALTER, Kinderspiel mit Fichtenzapfen (S. 242-248); - Roswitha STIPPERGER, "Sunnwendbusch'n" und verwandte Formen im steirischen Ennstal und im Ausseerland (S. 249-256); - Helga HARTNER, Alte Leibchenformen im Südosten Österreichs (S. 257-262); - Gundl HOLAUBEK-LAWATSCH, Alois Schupfer, ein Ennstaler Musikant, und seine "Notenschrift" (S. 263-278); - Leopold KRETZENBACHER, Ahasver in der Steiermark (S. 279-290); - Elfriede GRABNER, Die Trinubiumslegende. Ein apokryphes Bildmotiv auf einem steirischen Holzrelief und seine graphische Vorlage (S. 291-302); - Günther JONTES, Die Beraubung der scheinotenen Frau. Neue Belege zu einem alten Motiv in Volkserzählung und Sage (S. 303-316); - Elisabeth KATSCHNIG-FASCH, "Die treue Steyermark" von Johann Christian Andreas Fyrtag. Ein Dokument der aufbrechenden Wissenschaftlichkeit des 18. Jahrhunderts (S. 317-328); - Hubert MOSER, Volkskultur und Rundfunk (S. 329-332).

ASPARN/ZAYA (NÖ.). Auszeichnung. - Dem Leiter des Weinlandmuseums in Asparn an der Zaya (Niederösterreich), Herrn Heinrich SCHÖFMANN, wurde in Würdigung seiner besonderen Beiträge zur Erhaltung des österreichischen Denkmalbestandes von Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Dr. Hertha FIRNBERG die "Medaille für Verdienste um den Denkmalschutz" verliehen. Der Ausgezeichnete, der seit vielen Jahren auch ein aktives Mitglied des Vereins für Volkskunde in Wien ist, wurde überdies vor kurzem anlässlich der Eröffnung des Niederösterreichischen

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
Laudongasse 15-19
A-1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Schulmuseums mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Asparn an der Zaya geehrt.

SALZBURG. Prof. Nora Watteck ausgezeichnet. - Am 3. Oktober 1981 wurde Frau Prof. Nora WATTECK anlässlich ihres 80. Geburtstages das Goldene Verdienstzeichen des Landes Salzburg vom Landeshauptmann Dr. Wilfried HASLAUER in der Kunst- und Wunderkammer des Dommuseums, einer Rekonstruktion der Jubilarin aus dem alten fürsterzbischöflichen Kuriositätenkabinett, überreicht. Diese Auszeichnung erhielt sie nicht nur angesichts ihrer Verdienste um Erhaltung und Sammlung wertvoller Kulturgüter heimischer Volkskunst, sondern auch wegen Konzeption und Durchführung zahlreicher Ausstellungen sowie für ihre vielfältigen publizistischen Darstellungen ihrer Erfahrungen und Erkenntnisse auf den Gebieten des Kunsthandwerkes und des Volksglaubens von Salzburg. Der Jubilarin wurde auch der 1. Band der neuen Publikationsreihe "Salzburger Volkskundler in Leben und Werk" im Österr. Kunst- und Kulturverlag (Auslieferung Samson-Druck, Oberweißburg 122, 5582 St. Michael/Lg.) gewidmet, einerseits als Materialdarbietung zur Geschichte der Erfassung der Volkskultur Salzburgs und andererseits zur immer mehr in den Vordergrund gerückten Curriculumforschung: das Werk enthält nach einem Vorwort von Prof. Dr. Kurt ROSSACHER sowie der Biographie und dem vollständigen Schriftenverzeichnis der Jubilarin vom Unterfertigten noch zwei neue Arbeiten von Prof. Watteck, nämlich die "Forschungserlebnisse" und anlässlich des 250-jährigen Jubiläums der Emigration der Salzburger Protestanten 1731/32 "Die Lutherrose auf einer Pinzgauer Truhe?".
(Michael Martischnig)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i. R. Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt).
Verantwortlicher Schriftleiter: Dir. Dr. Klaus Beitzl;
Alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien
AU ISSN 0042-8531

15. Dez. 1981

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 16 Wien, Dezember 1981 Folge 10

NACHRICHTEN DER VEREINE FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Einladungen

1) zu der am Mittwoch, dem 9. Dezember 1981, um 15.00 Uhr
im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee
(Burgenland), stattfindenden Ausstellungseröffnung

Rudolf Pamlitschka

"Seine Arbeit als Architekt und Künstler"

und

"Verborgene Schätze der Volkskunst.
Sammlung Paurneind"

Mit der Wiederherstellung der Holzeinbauten der ehemaligen Fürst Batthyány-Strattmann'schen Bibliothek konnte nach zehn Jahren die Gesamtrestaurierung des Barockschlosses Kittsee als Heimstätte des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee nunmehr abgeschlossen werden. Die Vollendung dieses Wiederaufbauwerkes ist ein Beitrag zu den kulturellen Manifestationen anlässlich des sechzigjährigen Jubiläums der Zugehörigkeit des Bundeslandes Burgenland zur Republik Österreich, aus welchem Anlaß dem Architekten dieses denkmalpflegerischen Unternehmens, Herrn Dipl. Ing. Rudolf PAMLITSCHKA, eine Sonderausstellung gewidmet ist. Zugleich wird im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee während der Wintermonate in einer weiteren Sonderausstellung mit dem Titel "Verborgene Schätze der Volkskunst" ein Einblick gewährt in die Privatsammlung osteuropäischer Volkskunde von Ministerialrat Dr. Edmund PAURNEIND und Frau, welche dem Museum von den Tagen der Gründung an eng verbunden sind und durch Jahre hindurch auch dem Verein Ethnographisches Museum Schloß Kittsee tätig zur Seite gestanden sind. Weiters gelangt im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee in der Weihnachtszeit die Sammlung



"Alte Weihnachtskrippen aus dem Sudeten- und
Beskidenraum"

zur Wiederaufstellung. Besuchszeiten: Täglich von 10.00 bis
16.00 Uhr. Öffentliches Verkehrsmittel von Wien: ÖBB-Auto-
bus von Wien-Mitte, täglich 9.00 und 13.00 Uhr.

* * *

2) zu den gemeinsam mit der Anthropologischen Gesellschaft
in Wien veranstalteten beiden Vorträgen am Mittwoch,
dem 16. Dezember 1981, um 18.00 Uhr im Institut für Völker-
kunde der Universität Wien, Universitätsstraße 7 (Neues
Institutgebäude),

Dr. Reinhard HALLER (Zwiesel, Bayern)

"Totenbretter im Bayerischen Wald.
Erscheinungsbild und Bedeutungswandel
im 19. und 20. Jahrhundert"
(Mit Lichtbildern)

und am Donnerstag, dem 17. November 1981, um 17.00 Uhr im
Hörsaal des Instituts für Volkskunde der Universität Wien,
Hanschgasse 3, 4. Stock, 1010 Wien, von

Univ.-Prof. Dr. Walter HARTINGER (Passau)

"Das Totenbrett. Überlegungen zu Nomenklatur
und Genese eines Brauches"

Als vor etwa 100 Jahren die Totenbretter als Gegenstand
wissenschaftlicher Forschung entdeckt wurden, stand das In-
teresse an den gereimten Aufschriften im Vordergrund. Diese
"urwüchsige Volkspoese" entpuppte sich freilich bald als
eine Anleihe von Liederbüchern, Gedichtsammlungen und Grab-
inschriften. Nun wandte man sich der Frage nach der histo-
rischen Ableitung dieser Brauchform zu und glaubte, ihre
Wurzel im bajuwarisch-germanischen Totenkult zu erkennen.
Damit schienen alle Fragen geklärt, und das Interesse der
Volkskundler an diesem Gegenstand erlosch. Ausgehend von
einer systematischen topographischen Bestandsaufnahme der
heute noch im Bayerischen Wald anzutreffenden Totenbretter
wird der bisher immer ethnisch gedeutete Brauch einer
neuen Analyse unterzogen und in Abgrenzung zu anderen Denk-
malen der Totenerinnerung als eine konfessionell-katholi-
sche Besonderheit innerhalb der gegebenen Kulturlandschaft
interpretiert.

Eintritt frei!
Klaus Beitzl
Generalsekretär

Gäste herzlich willkommen!
Leopold Schmidt
Präsident

* * *

Voranzeige

Die erste Vereinsveranstaltung im kommenden Jahr wird am Freitag, dem 22. Jänner 1982, um 18.00 Uhr stattfinden. Frau Dr. Annemarie BÖNSCH vom Institut für Kostümkunde der Hochschule für angewandte Kunst in Wien wird das wissenschaftliche Filmdokument "Beispiele zur Kostümkunde: Die Trauertracht der Bregenzwälderin" vorführen und entsprechend kommentieren. Die Mitglieder werden um Vormerkung dieses Termins gebeten.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

MÖDLING (NÖ). Egerländer Krippe. - Die fast 100 Jahre alte mechanische Krippe, die sich seit Jahrzehnten in Mödling befindet und zunächst in der Herz-Jesu-Kirche und dann in der Marienkirche aufgestellt war, hat im Haus Pfarrgasse 3 - in der Fußgängerzone beim Rathaus - eine neue Heimstatt gefunden. Sie wurde vom Bezirks-Museums-Verein Mödling restauriert, neu aufgestellt und wieder funktionsfähig gemacht.

Die Krippe und die angeschlossene kleine Sammlung von sakralen Kunstwerken, Krippenfiguren und Zeugnissen der Volksfrömmigkeit können vom 28.11.1981 bis 31.1.1982 besichtigt werden. Öffnungszeiten: Samstag 16.00-19.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00-12.00 Uhr und 16.00-19.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten nach telefonischer Anmeldung (02236/4159, 3244 oder 37462).

(Dr. Hans-Peter Zelfel)

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Hiltraud AST, Die Schindelmacher im Land um den Schneeberg.

Beiträge zur Kulturgeschichte des niederösterreichischen Viertels unter dem Wienerwald. (=Niederösterreichische Volkskunde, Band 13). Augsburg, Perlach Verlag, 1981.

(Herausgeber: Gesellschaft der Freunde Gutensteins). 192 Seiten, reich illustriert. ISBN 3-922769-12-8. öS 350.-). (Bis 31.12.1981: öS 290.-).

Olaf BOCKHORN - Hermann STEININGER, Museen und Sammlungen in Niederösterreich. Viertel unter dem Wienerwald. 102 Seiten, 1 Karte; öS 60.- (+ Porto). Bestellungen sind zu richten an:

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
Laudongasse 15-19
A-1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080

P.b.b.

-
- Museumsverband, Schloß Feldegg, A-4742 Pram.
Helene GRÜNN, Volkskunst um Tür und Tor. (=Niederösterreichische Volkskunde, Band 14). Wien, Verlag des Niederösterreichischen Heimatwerkes, 1982. 304 Seiten, 202 Abb., davon 133 in Farbe. ISBN 3-85411-006-7.
- Reinhard HALLER, Volkstümliche Schnitzerei. Profane Kleinplastiken aus Holz. Aufnahmen Helga SCHMIDT-GLASSNER. München, Callwey Verlag, 1981. 188 Seiten, 255 Abb., darunter zahlreiche farbige. ISBN 3-7667-0589-X. (Mit einem eigenen Abschnitt über Österreich: Viechtau und Vöcklabruck, Hallein und Verschiedene; sowie über Südtirol: Grödnertal, Umland von Gröden. Zahlreiche Abbildungen aus den Beständen österreichischer Volkskundemuseen namentlich des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien).
- Elfriede HANAK (Fotos), Michael MARTISCHNIG (Text), Salzburg. Traditionelles Handwerk - Lebendige Volkskunst. Wien, Anton Schroll & Co., 1981. 224 Seiten, 16 Farbtafeln, 352 Schwarzweißabbildungen und eine Karte. ISBN 3-7031-0535-6. In derselben Ausstattung ist bereits erschienen: Burgenland. Traditionelles Handwerk - Lebendige Volkskunst. Von Elfriede HANAK (Fotos) und Gertraude SZEPESSI-SUDA (Text).
- Fritz MARKMILLER, Der Tag ist so freudenreich. Advent und Weihnachten. (=Bairische Volksfrömmigkeit, Brauch und Musik, Band 1). Regensburg, Verlag Friedrich Pustet, 1981. 330 Seiten, Ill und Notenbeispiele. ISBN 3-7917-0671-3 (Gesamtwerk).3-7917-0671-1.
- Oskar PAUSCH, Das Wildalpener Paradeissspiel mit einem Postludium Vom Jüngling und dem Teufel. Hermann Böhlau Nachf., 1981. 56 Seiten, 5 Abb. auf Tafeln. ISBN 3-205-06057-1.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).
Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;
Alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien
AU ISSN 0042-8531